



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 72 vom 15. Dezember 2015

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 8. April 2015

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 22. Juni 2015 die von der Fakultät für Erziehungswissenschaft 8. April 2015 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 2. Dezember 2014 (HmbGVBl. S. 495, 500) beschlossenen fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft innerhalb der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für den Abschluss „Master of Education“ der Lehramtsstudiengänge, die von der Fakultät Wirtschaft- und Sozialwissenschaften am 30. Oktober 2013, von der Fakultät für Erziehungswissenschaft am 12. August 2013, von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 4. September 2013 und von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 9. Oktober 2013 beschlossen worden sind, und beschreiben die Module für das Fach Erziehungswissenschaft.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3:

Das Studienziel des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaft in den Studiengängen für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Beruflichen Schulen sowie das Lehramt für Sonderpädagogik besteht darin, die im Bachelorstudiengang erworbenen theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktiken sowie ggf. der Behinderten- oder Berufspädagogik zu vertiefen.

Bezogen auf die Handlungsfelder der jeweils angestrebten Schulstufen und Schulformen sollen theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse sowie Reflexions- und Handlungskompetenzen erweitert werden.

Die Kompetenzentwicklung soll insbesondere folgende Schwerpunkte betreffen:

- a) Vertiefte Kenntnisse historischer Entwicklungen und internationaler Strukturen des Bildungssystems;
- b) vertiefte Kenntnisse erziehungswissenschaftlicher, schulpädagogischer und fachdidaktischer Konzepte in historischer, systematischer und internationaler Perspektive;
- c) erweiterte Fähigkeit, gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen zu erkennen und zu reflektieren;
- d) erweiterte Fähigkeit, psychische Bedingungen von Bildungsprozessen zu erkennen und zu reflektieren;
- e) erweiterte Fähigkeit, Entwicklungsaufgaben und -probleme im Sozialisationsprozess von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erkennen und zu reflektieren;
- f) erweiterte Fähigkeiten im Umgang mit Heterogenität in individuellen, kulturellen, sprachlichen und institutionellen Differenzierungen;
- g) erweiterte Fähigkeiten zur konzeptionell fundierten Anregung und Gestaltung von Lernprozessen einschließlich des Einsatzes von neuen Medien;
- h) grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Evaluation schulischer Lernprozesse und zum Verständnis von Aktivitäten der Schulentwicklung;
- i) erweiterte Fähigkeiten zur Selbstreflexion im Kontext des Aufgabenspektrums von Lehrkräften.

Die behindertenpädagogische Profilbildung im Lehramt für Sonderpädagogik zielt auf Handlungskompetenzen, die einerseits die Teilhabe dieser Personengruppen an Bildungs- und Erziehungsprozessen ermöglichen und die andererseits dazu befähigen, die entsprechenden Barrieren allgemeiner Lehr- und Lernarrangements zu erkennen und abzubauen.

Zu § 1 Absatz 6:

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Erziehungswissenschaft.

Zu § 4**Studien- und Prüfungsaufbau****Zu § 4 Absatz 4:**

Der Teilstudiengang Erziehungswissenschaft kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

- (1) Bei einem Teilzeitstudium sollen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsemestern absolviert werden.
- (2) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des dezentralen Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 1-3 und 6-9:

Für das Studium der Erziehungswissenschaft wird im Sinne der Sicherung der Studierbarkeit in Regelstudienzeit folgender Ablauf empfohlen. Eine individuelle Gestaltung des Studiums ist möglich, kann allerdings zu strukturell bedingten Verlängerungen der Studienzeit führen. Bei Änderung der Reihenfolge aufeinander aufbauender Module gemäß den Modulbeschreibungen wird eine vorherige Konsultation der Lehrenden empfohlen. Die Gestaltung des Kernpraktikums muss zusätzlich mit dem ZLH abgestimmt werden.

a) Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I

Im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule vertreten. Die Module sind im Einzelnen:

Fachsemester	Modul bzw. Teilmodul	LP	Pflicht	Wahlpflicht
1. Semester	Weiterführung der Fachdidaktik A	5	X	
	Weiterführung der Fachdidaktik B	5	X	
	Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der prioritären Themen ‚Umgang mit Heterogenität‘, ‚Neue Medien‘, ‚Schulentwicklung‘	10	X	
2. Semester	Kernpraktikum I	15	X	
	Forschungswerkstatt, Teil I:	5		X
	Forschungswerkstatt ‚Umgang mit Heterogenität‘, Teil I oder			
	Forschungswerkstatt ‚Neue Medien‘, Teil I oder Forschungswerkstatt ‚Schulentwicklung‘, Teil I			
3. Semester	Kernpraktikum IIa	15	X	
	Forschungswerkstatt, Teil II (Fortsetzung aus dem 2. Semester):	5		X
	Forschungswerkstatt ‚Umgang mit Heterogenität‘, Teil II oder			

	Forschungswerkstatt ‚Neue Medien‘, Teil II oder			
	Forschungswerkstatt ‚Schulentwicklung‘, Teil II			
4. Semester	Ggf. Abschlussmodul für den Studiengang „Master of Education“	20		X

Das Studium von Wahlmodulen ist nicht vorgesehen.

b) Lehramt an Gymnasien

Im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Gymnasien sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule vertreten. Die Module sind im Einzelnen:

Fachsemester	Modul bzw. Teilmodul	LP	Pflicht	Wahlpflicht
1. Semester	Weiterführung der Fachdidaktik A	5	X	
	Weiterführung der Fachdidaktik B	5	X	
	Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der prioritären Themen ‚Umgang mit Heterogenität‘, ‚Neue Medien‘, ‚Schulentwicklung‘	10	X	
2. Semester	Kernpraktikum I	15	X	
	Forschungswerkstatt Teil I:	5		X
	Forschungswerkstatt ‚Umgang mit Heterogenität‘, Teil I oder			
	Forschungswerkstatt ‚Neue Medien‘, Teil I oder Forschungswerkstatt ‚Schulentwicklung‘, Teil I			
3. Semester	Kernpraktikum IIb	15	X	
	Forschungswerkstatt, Teil II (Fortsetzung aus dem 2. Semester):	5		X
	Forschungswerkstatt ‚Umgang mit Heterogenität‘, Teil II oder			
	Forschungswerkstatt ‚Neue Medien‘, Teil II oder Forschungswerkstatt ‚Schulentwicklung‘, Teil II			
4. Semester	Ggf. Abschlussmodul für den Studiengang „Master of Education“	20		X

Das Studium von Wahlmodulen ist nicht vorgesehen.

c) Lehramt an Beruflichen Schulen

Im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Beruflichen Schulen sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule vertreten. Die Module sind im Einzelnen:

Fachsemester	Modul bzw. Teilmodul	LP	Pflicht	Wahlpflicht
1. Semester	Didaktik des Unterrichtsfaches	5	X	
	Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in den beruflichen Fachrichtungen	5	X	
2. Semester	Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in den beruflichen Fachrichtungen (Fortsetzung aus dem 1. Semester)	5	X	
	Kernpraktikum I – Reflexive Praxis im pädagogischen Handlungsfeld Berufliche Schule	7	X	
	Kernpraktikum II - Didaktisches Wissen im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld	3	X	

3. Semester	Kernpraktikum I – Reflexive Praxis im pädagogischen Handlungsfeld Berufliche Schule (Fortsetzung aus dem 2. Semester)	13	X	
	Kernpraktikum II - Didaktisches Wissen im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld (Fortsetzung aus dem 2. Semester)	7	X	
	Berufs- und wirtschaftspädagogische sowie bildungswissenschaftliche Vertiefung	5		X
4. Semester	Berufs- und wirtschaftspädagogische sowie bildungswissenschaftliche Vertiefung (Fortsetzung aus dem 3. Semester)	5		X
	Ggf. Abschlussmodul für den Studiengang „Master of Education“	20		X

Das Studium von Wahlmodulen ist nicht vorgesehen.

d) Lehramt für Sonderpädagogik

Im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule vertreten. Es ist einer der folgenden behindertenpädagogischen Förderschwerpunkte zu wählen: ‚Lernen‘, ‚Sprache‘, ‚Emotionale und Soziale Entwicklung‘, ‚Geistige Entwicklung‘, ‚Körperliche und Motorische Entwicklung‘, ‚Hören‘ oder ‚Sehen‘. Die Module sind im Einzelnen:

Fachsemester	Modul bzw. Teilmodul	LP	Pflicht	Wahlpflicht
1. Semester	Weiterführung der Fachdidaktik	5	X	
	Modul 1 des gewählten Förderschwerpunkts	10	X	
	Modul 2 des gewählten Förderschwerpunkts	10	X	
2. Semester	Kernpraktikum I	15	X	
	Theorien und Konzepte der Diagnostik und Förderung, Bildung und Partizipation unter benachteiligenden und behindernden Bedingungen (Teil I)	6	X	
3. Semester	Kernpraktikum II - Behindertenpädagogik	15	X	
	Theorien und Konzepte der Diagnostik und Förderung, Bildung und Partizipation unter benachteiligenden und behindernden Bedingungen (Teil II, Fortsetzung aus dem 2. Semester)	4	X	
	Modul 3 des gewählten Förderschwerpunkts	10	X	
4. Semester	Modul 4 des gewählten Förderschwerpunkts	10	X	
	Ggf. Abschlussmodul für den Studiengang „Master of Education“	20		X

Das Studium von Wahlmodulen ist nicht vorgesehen.

Zu § 5 Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Absatz 1:

Weitere Lehrveranstaltungsarten sind:

- Praxisreflexionsveranstaltungen zum Kernpraktikum: In den Praxisreflexionsveranstaltungen zum Kernpraktikum werden verantwortlich von Hauptseminar- oder Fachseminarleitern aus dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schul-

- entwicklung (LI) durchgeführt. Die Veranstaltungen dienen dazu, die erlebte Schulpraxis kritisch-konstruktiv zu hinterfragen und aufzuarbeiten.
- Forschungswerkstatt: Eine Forschungswerkstatt ist eine zweisemestrige Veranstaltungssequenz, in der themenspezifisch einschlägige wissenschaftliche Arbeiten und forschungsmethodische Grundlagen vermittelt werden. Die Studierenden erhalten im Laufe ihrer Arbeit in der Forschungswerkstatt die Gelegenheit, die eigene Forschungsarbeit vorzubereiten und durchzuführen.
 - Schulband: Das Schulband ist Bestandteil des Kernpraktikums im Lehramt an Beruflichen Schulen. Es besteht aus Erkundungs-, Hospitations-, Assistenz- und Unterrichtstätigkeiten an einer beruflichen Schule unter Betreuung von Mentorinnen/Mentoren.
 - Unterrichtsversuchsband: Das Unterrichtsversuchsband ist Bestandteil des Kernpraktikums im Lehramt an Beruflichen Schulen. Es besteht aus Kleingruppenhospitationen mit Unterrichtsversuchen sowie Unterrichtsplanung und -auswertung.
 - Reflexionsband: Das Reflexionsband ist Bestandteil des Kernpraktikums im Lehramt an Beruflichen Schulen. Es besteht aus einer Einführungsveranstaltung, der kontinuierlichen Mitarbeit in Reflexionsgruppen über die gesamte Modullaufzeit und der Arbeit an einem Entwicklungsportfolio.
 - Seminarband: Das Seminarband ist Bestandteil des Kernpraktikums im Lehramt an Beruflichen Schulen. Es besteht aus Wahlpflichtseminaren im 3. Semester sowie Seminarangeboten zur Fachdidaktik im 2. Unterrichtsfach.
 - Projektband: Das Projektband ist Bestandteil des Kernpraktikums im Lehramt an Beruflichen Schulen. Es besteht aus einem diagnostischen Projekt und einem curricularen/didaktischen Projekt.

Zu § 5 Absatz 2:

Veranstaltungen, die die Didaktik einer Fremdsprache zum Inhalt haben, können in der Zielsprache abgehalten werden. Veranstaltungen im behindertenpädagogischen Förderschwerpunkt Hören können in Deutscher Gebärdensprache (DGS) abgehalten werden.

Zu § 5 Absatz 3:

Eine Anwesenheitspflicht gemäß § 10 Absatz 2 der Prüfungsordnung für den Abschluss „Master of Education“ der Lehramtsstudiengänge, gilt, sofern und insoweit sie in der Modulbeschreibung in Teil 2 dieser Fachspezifischen Bestimmungen für einzelne oder alle Lehrveranstaltungen des jeweiligen Moduls festgelegt ist. Sie gilt nicht für die Zulassung zu Wiederholungsprüfungen.

Zu § 9

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 9 Absatz 5:

Schriftliche Arbeiten, Referate und mündliche Prüfungen können auch in Form einer Gruppenarbeit bzw. Gruppenprüfung zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte bzw. vorgetragene Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten klar abgegrenzt ist und deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann (bei schriftlichen Arbeiten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderer objektiver Kriterien).

Zu § 13 Masterarbeit

Zu § 13 Absatz 8:

Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden.

Zu § 13 Absatz 9:

(1) Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderer objektiver Kriterien, die eine klare Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann.

(2) Der Umfang der Masterarbeit, bei Gruppenarbeiten der individuelle Beitrag, soll ca. 150.000 Zeichen (d.h. ca. 60 Seiten) betragen.

Zu § 14 Bewertungen der Prüfungsleistungen

Zu § 14 Absatz 3:

Die Fachnote im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft wird anhand von Gewichtungsfaktoren gebildet. Der Gewichtungsfaktor der Note für das Kernpraktikum für das Lehramt an Berufsschulen beträgt zehn. Die Gewichtungsfaktoren der Noten der übrigen Module entsprechen der jeweiligen Leistungspunktzahl des Moduls. In den Studiengängen des Lehramts der Primar- und Sekundarstufe I und des Lehramts an Gymnasien wird das Modul „Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der prioritären Themen ‚Umgang mit Heterogenität‘, ‚Neue Medien‘, ‚Schulentwicklung““ mit bestanden/nicht bestanden bewertet.

II. Modulbeschreibungen

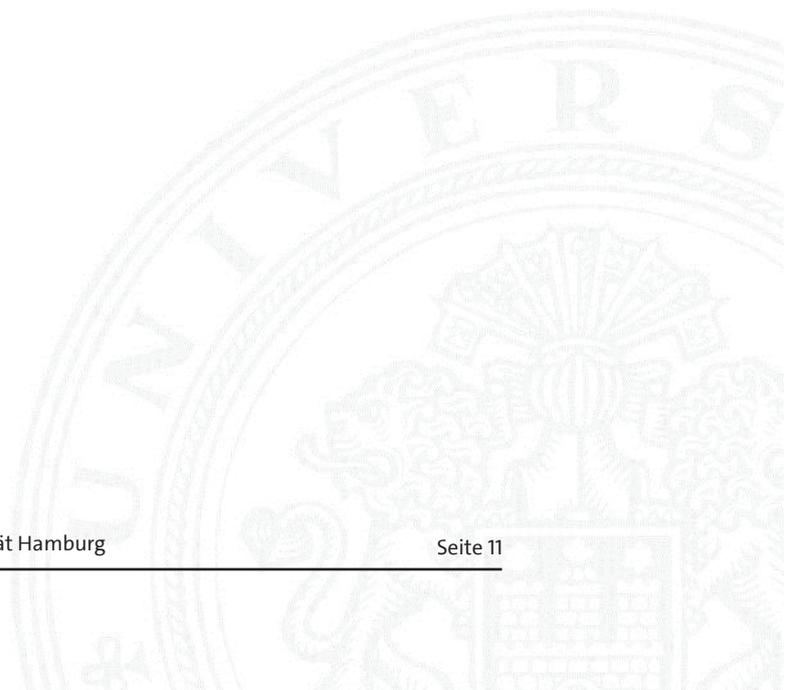
a) Erziehungswissenschaftliche Module

Modulkürzel: 001h Modultyp: Pflichtmodul Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Alte Sprachen		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines vertieften Überblicks über die Problemfelder und den Diskussionsstand der Altsprachendidaktik - Vertiefte Reflexionskompetenz der Problemfelder - Vertiefte Planungs- und Unterrichtskompetenz 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsplanung und Unterrichtsmethoden - Altsprachenunterricht im internationalen Vergleich - Empirische Wirkungsforschung (im Kontrast von alten und neuen Fremdsprachen) - Altsprachenunterricht (Latein, Griechisch) und Philosophie oder Geschichte oder Literatur oder Archäologie - Methoden der Textarbeit - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht 	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Latein/Griechisch/Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Gymnasien für Studierende mit dem Unterrichtsfach Latein oder Griechisch	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und Latein oder Griechisch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 001u		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Arbeitslehre/Technik		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Erwerb zentraler Inhalts- und Problemfelder der Arbeitslehredidaktik mit den beiden Teilbereichen Didaktik der Haushalts- und Wirtschaftslehre bzw. Technikdidaktik - Reflexions- und Planungskompetenz für einen problem- und handlungsbezogenen Unterricht - Planung, Entwicklung und Evaluation von Unterrichtssequenzen - Vertiefte Analyse aktueller Forschungsergebnisse und Beteiligung an Forschungsvorhaben - Berücksichtigung der Kategorien Heterogenität und Geschlecht 	
Inhalte	<p>Nach der Entscheidung für einen der Teilbereiche Didaktik der Haushalts- und Wirtschaftslehre oder Technikdidaktik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien, Konzeptionen und Methoden der Didaktik der Wirtschafts- und Haushaltslehre bzw. Technikdidaktik - Verfahren und Kriterien zur Analyse und Konstruktion von Lerneinheiten - Entwicklung und Erprobung von Unterrichtssequenzen - Methoden der Evaluation von Unterricht - Teilnahme an Forschungsvorhaben 	
Lehrformen	Seminar (einschließlich Hospitationen und Unterrichtspraxis)	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I und das Lehramt für Sonderpädagogik für Studierende mit dem Unterrichtsfach Arbeitslehre/Technik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten).</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 001s Modultyp: Pflichtmodul Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Bildende Kunst		
Qualifikationsziele	Fähigkeit, Fertigkeit, Bereitschaft <ul style="list-style-type: none"> - zur eigenständigen Reflexion der Struktur, der Effekte, des Erlernens und der Bildung der Visuellen Kultur, insbesondere der Bildenden Kunst in institutionalisierten Lernprozessen - zur Aufmerksamkeit für die Unterschiede individueller Entwicklungsverläufe auch im Zusammenhang mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten (Heterogenität). - zur Aufmerksamkeit für die Grenzen der Lehr- und Lernbarkeit. - zur Übersicht über Geschichte und Theorien, Inhalte und Arbeitsweisen eines Unterrichts, der sich auf Bildende Kunst und visuelle Kultur (Neue Medien) bezieht. - zur Einarbeitung in der Vermittlung der Kunstgeschichte sowie der aktuellen Entwicklungen in der bildenden Kunst unter dem Aspekt der Vermittlung an unterschiedliche Adressaten. - zur Reflexion der Voraussetzungen und Erprobung der Planung sowie der punktuellen Realisierung von Kunstunterricht und dafür geeigneter Lernumgebungen. - zum Nachdenken über die Einbeziehung außerschulischer Lernorte (z.B. Museen) und Möglichkeiten der Kooperation mit außerschulischen kulturellen Bildungsangeboten im erweiterten Kontext der Ganztagschule (Schulentwicklung) 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte, bezugsdisziplinäre Kontexte, Arbeitsgebiete und zentrale Fragestellungen der Kunstpädagogik (Vorlesung) - Erarbeitung relevanter schulstufenspezifischer Besonderheiten und fachlicher Grundlagen sowie intensivere Auseinandersetzung mit den Entwicklungen zeitgenössischer Kunst (Seminar) - Oder Einübung in die Vermittlung von Prozessen visueller Kultur/ Bildender Kunst (Projektseminar) 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar Die beiden Veranstaltungen können ggf. als „Projektseminar“ (3 SWS) zusammengefasst angeboten werden.	2 SWS 1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Unterrichtsfach Bildende Kunst.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Portfolio oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Vorlesung Seminar (Bei der Zusammenfassung der Veranstaltungen: gesamt 3 LP.) Modulprüfung	2 LP 1 LP 2 LP

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



Modulkürzel: 001q	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Biologie	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über weiterführende und spezielle Fragestellungen der Didaktik der Biologie, v.a. die gesellschaftlichen Dimensionen des Biologieunterrichts, die psychologischen und sozialisatorischen Bedingungen des Biologieunterrichts und lernpsychologische Aspekte - Reflexions- und Handlungskompetenz in Bezug auf schulische und außerschulische Vermittlungsprozesse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle, soziale und ethische Dimension der Biologie und des Biologieunterrichts - Psychologische Bedingungen des Biologieunterrichts - Vertiefung wissenschaftstheoretischer, philosophischer und ethischer Aspekte der Biologie und des Biologieunterrichts - Einführung in ausgewählte Methoden didaktischer Forschung - Vertiefung unterrichtsmethodischer Kompetenz
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt für Sonderpädagogik und das Lehramt an Beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Biologie
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

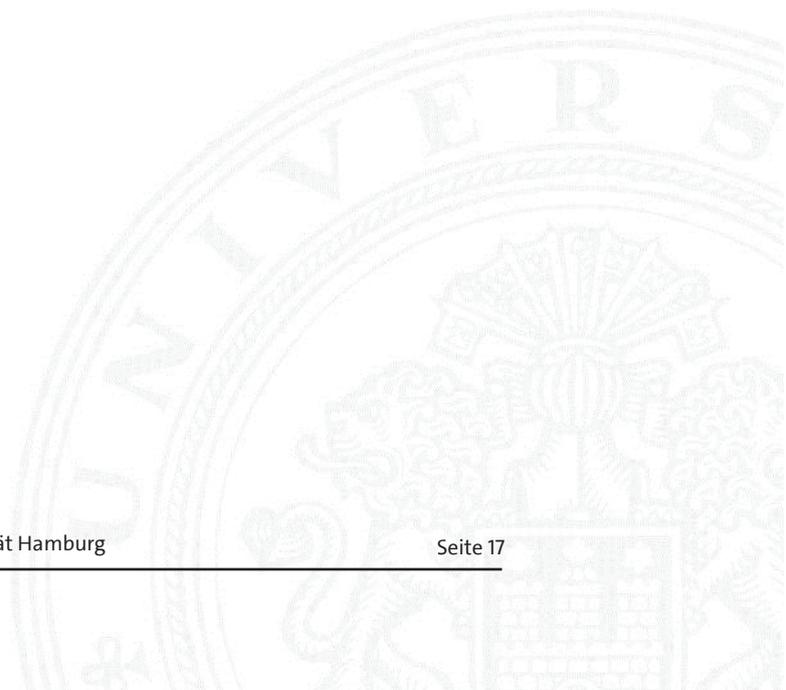
Modulkürzel: 001p	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Chemie	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über weiterführende Fragestellungen der Didaktik der Naturwissenschaft - Gesellschaftspolitische, soziale und ethische Dimension der Naturwissenschaften erkennen, verstehen und reflektieren können - Auf der Basis eines kulturalistischen Naturwissenschaftsverständnisses zielgruppenorientierte Lernarrangements konzipieren, durchführen und reflektieren können - Handlungs- und Reflexionskompetenz in Bezug auf Makromethoden (z.B. Projektmethode) durch kooperatives Lernen in Arbeitsgruppen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Natur der Naturwissenschaften (NOS) - Geschichte der Naturwissenschaften - Mythenbildung in den Naturwissenschaften - Projektmethode
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt für Sonderpädagogik und das Lehramt an Beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Chemie
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel: 001b Modultyp: Pflichtmodul Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung fachdidaktischen Wissens in einzelnen Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts - Erweiterung der Kompetenzen zur theoriegeleiteten Analyse und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen - Erweiterung der Kompetenzen zum selbstständigen und kritischen Umgang mit Fachliteratur - Erweiterung der Fähigkeit, mündliche Referate, Präsentationen und theoriegeleitete oder unterrichtsbezogene Hausarbeiten zu verfassen 	
Inhalte	<p>Ausgewählte Arbeitsgebiete der Fachdidaktik Deutsch und/oder zentrale Fragen der Deutschdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzbereiche Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen oder Sprache und Sprachgebrauch untersuchen - Deutschdidaktische Lehr- und Lernkonzepte, Prinzipien und Methoden, Umgang mit Heterogenität (insbesondere sprachlicher) - Sprachliche und literarische Lernprozesse, Lese- und literarische Sozialisation - Sprach- und Literaturdidaktik und ihre Bezugswissenschaften - Curriculare Konzeptionen und aktuelle bildungspolitische Entwicklungen 	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt für Sonderpädagogik und das Lehramt an Beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Deutsch	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten), mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten), Portfolio oder Referat. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in dem Seminar. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 001c Modultyp: Pflichtmodul Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Englisch		
Qualifikationsziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse, Analyse- und Reflexionskompetenzen in einem umgrenzten Bereich der Englischdidaktik	
Inhalte	<p>Untersuchung einer umgrenzten Thematik, Kontroverse, Hypothese der Englischdidaktik aus einem oder mehreren der Bereiche Englisch auf der Primarstufe und den Sekundarstufen, einschließlich Sonderpädagogik; Englisch in der Beruflichen Bildung; Sachfachunterricht im Medium des Englischen.</p> <p>Die Untersuchung umfasst die Auseinandersetzung mit einschlägigen Theorieansätzen, die Entwicklung relevanter Forschungsfragen und eines methodologisch fundierten Forschungsdesigns sowie die Durchführung und Auswertung eines eigenen Projektes, etwa aus dem Gebiet der Unterrichtsmethoden/Inszenierungsformen, des kooperativen Lernens, der Perspektiven der Akteur/innen des Unterrichts, der ästhetischen Bildung im Fremdsprachenunterricht, des Bilingualen Unterrichts o.ä. Eine projektbezogene Einführung in Forschungsmethodologie/-methoden ist Bestandteil des Seminars.</p>	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Englisch/Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt für Sonderpädagogik und das Lehramt an Beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Englisch	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder Portfolio. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in dem Seminar. Studienleistungen können z.B. Gestaltung einer Seminarsitzung, Führen eines modulbegleitenden Portfolios und/oder Planung, Durchführung und Präsentation eines eigenen Forschungsprojekts sein. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Englisch/Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 001a	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Religion	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Inhalts- und Problemfelder von Religionspädagogik und Didaktik des interreligiösen und konfessionellen Religionsunterrichts - Entwicklung von religionspädagogischen Gestaltungskompetenzen - Analytische Kompetenzen im Umgang mit vertieften Themenkenntnissen - Ansätze forschenden Lernens im Blick auf exemplarische, fallbezogene Sachverhalte im religionspädagogischen Feld
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zu religionspädagogischen Entwicklungsmodellen - Religionssoziologische Grundkenntnisse zum Verständnis und zur Analyse von jugendlicher Religiosität im Hinblick auf Lernprozesse im Religionsunterricht - Vertiefte Kenntnisse in einem exemplarischen Schwerpunktthema (bspw. Interkulturelles und interreligiöses Lernen, Sakralraumpädagogik, Lernen mit heiligen Texten, etc.) - Auseinandersetzung mit Modellen und Kriterien für die Planung von Religionsunterricht in Bezug auf den Lehrplan, vertiefte didaktische Planung und Analyse (z.B. Mikroanalyse von Unterrichtssequenzen) - Kritische Analyse und Evaluierung von Religionsunterricht - Gestaltung und Analyse von Unterrichtsmaterialien und Unterrichtssequenzen - Erfahrung mit religionspädagogischer Projektarbeit <p>Differenzierung des Angebots nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion in der Primarstufe (mit Sonderschulen) - Religion in der Sek I (mit Sonderschulen) - Religion in Sek II und in Berufsschulen - Evangelische Religion - Katholische Religion - Islamische Religion - Alevitische Religion
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien (momentan nur für Evangelische Religion), das Lehramt für Sonderpädagogik (momentan nur für Evangelische Religion) und das Lehramt an Beruflichen Schulen (momentan nur für Evangelische Religion) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Evangelische Religion, Katholische Religion, Islamische Religion bzw. Alevitische Religion.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzung: Nachweis über erbrachte Studienleistung in der unter Weiterführung der Fachdidaktik Religion genannten Veranstaltung, Hospitationen und mind. eine Stunde eigenen Unterrichts und/oder Projektarbeit.</p>

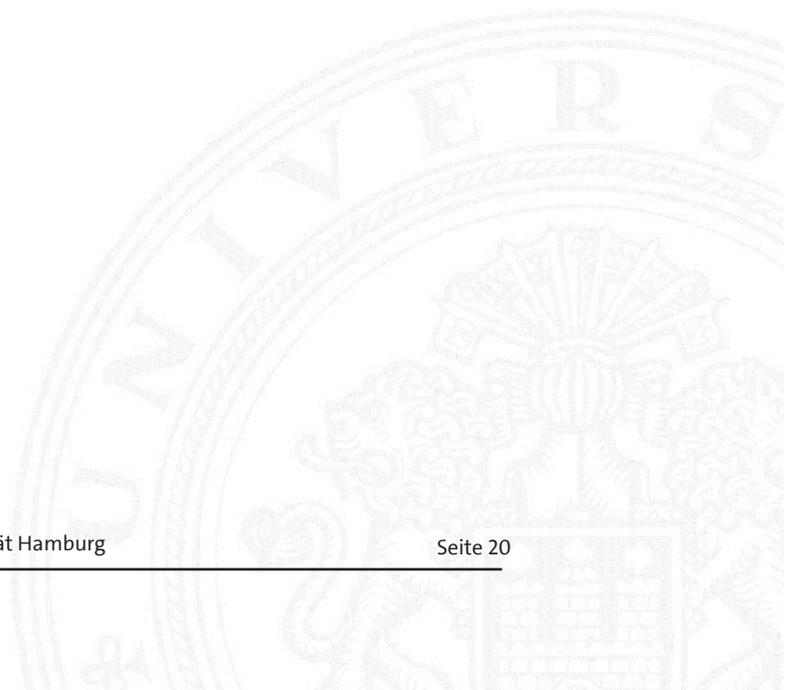
	Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Seminar Hospitationen/Unterricht, Projektarbeit und Präsentation Modulprüfung	2 LP 1 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	



Modulkürzel: 001d		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Französisch		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb vertiefter Kenntnisse im Rahmen fremdsprachendidaktischer Theorien und Forschung; - Fähigkeit zur kritischen Durchdringung fremdsprachendidaktischer Positionen; - Reflexions-, Beurteilungs- und Planungskompetenzen in einem spezifischen Bereich der Fremdsprachendidaktik 	
Inhalte	<p>Exemplarische zentrale Fragen der Fremdsprachendidaktik, insbesondere im Kontext der Französischdidaktik, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fremdsprachliche Lern- und Erwerbsprozesse, - Prinzipien der Kompetenzorientierung und Individualisierung, - Französischunterricht als Teil von Mehrsprachigkeitserziehung, - Förderung interkultureller Kompetenzen, - Curriculum- und Lehrwerksanalyse. 	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Französisch/Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt für Sonderpädagogik und das Lehramt an Beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Französisch	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7 bis 10 Seiten)</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung, z.B. die Gestaltung einer Seminarsitzung mit Präsentation und Moderation oder das Führen eines modulbegleitenden Portfolios. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und Französisch. Ein Teil (maximal ein Drittel) der Hausarbeit soll in Französisch sein.</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 001m Modultyp: Pflichtmodul Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Geographie		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Den Bildungsauftrag des Faches Geographie kennen, ihn legitimieren und reflektieren - Geographiedidaktische Theorien und Modelle kennen und diese historisch und bildungspolitisch einordnen - Lerntheorien und Kompetenzmodelle kennen und diese auf die Geographie anwenden - Eine Unterrichtsplanung für das Fach Geographie entwickeln und diese im Rahmen der Lehr-/Lernforschung begründen - Das Selbstverständnis als Geographielehrkraft und das Fachverständnis von Geographie reflektieren 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte, Leitbilder, Fragestellungen, Ziele und Aufgabenstellungen des Geographieunterrichts anhand ausgewählter Themengebiete - Fachwissenschaftliche und didaktische Theorien und Modelle in ihrer Anwendung auf Lehrplaninhalte - Dokumente zur Lehrplanung und zum Bildungsauftrag der Geographie (u.a. Bildungspläne, Curriculum 2000+, Bildungsstandards) - Grundsätze und Praxis der Unterrichtsplanung - Innovative Didaktiken (u.a. Lehren und Lernen als konstruktiver Prozess, Verständnisintensives Lernen) - Legitimation und Reflexion von Geographieunterricht 	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Unterrichtssprache ist Deutsch, z.T. mit Nutzung fremdsprachlicher Literatur (v.a. Englisch, Französisch)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt für Sonderpädagogik und das Lehramt an Beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Geographie	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder Portfolio oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	

Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



Modulkürzel: 001k	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Geschichte	
Qualifikationsziele	<p>Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Entwicklung und Vertretung einer eigenen begründeten Position in relevanten und aktuellen geschichtsdidaktischen, geschichtskulturellen und -politischen Themen - zur Beteiligung an der Fortentwicklung geschichtsdidaktischer Theorie- und Methodenkonzepte sowie Empirie - zur eigenständigen didaktischen Analyse und Planung von Lernprozessen (v.a. Geschichtsunterricht) - zur eigenständigen kritischen Diskussion jeweiliger Probleme der Geschichtsdidaktik und Geschichtskultur - zur Erarbeitung einer eigenen begründeten Position in Problem- und Streitfragen der Geschichtsdidaktik, -kultur und -politik
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Themenspezifisch wechselnde geschichtstheoretische und v.a. geschichtsdidaktische Konzepte, Prinzipien etc. - Verfahren und Kriterien der Analyse und Planung von Unterrichtseinheiten und Formen historischen Lehrens und Lernens - ggf. Dokumentations- und Forschungsmethoden der Geschichtsdidaktik - Prinzipien und Methoden historischen Lehrens und Lernens
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, themenspezifisch ggf. Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt für Sonderpädagogik und das Lehramt an Beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Geschichte
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten), Portfolio oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch (mögliche Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben)</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	5 Leistungspunkte
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel: 001v		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Informatik		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in die Gestaltung zeitgemäßer Lernumgebungen auf der Basis pädagogischer, fachlicher und fachdidaktischer Konzepte - Vertiefte Kenntnis über den Umgang mit Heterogenität - Vertiefte Kenntnis über den Einsatz neuer Medien im Informatikunterricht - Vertiefte Kenntnis über Qualitätsentwicklung in Schule und im Informatikunterricht 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Fachdidaktische Theorien und Unterrichtskonzeptionen - Planung, Gestaltung und Analyse von Informatikunterricht - Umgang mit Heterogenität - Qualitätsentwicklung in Schule und im Informatikunterricht (z.B. Standortbestimmung, Bildungsstandards, Leistungsmessung) 	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien für Studierende mit dem Unterrichtsfach Informatik Wahlmodul für das Nebenfach Erziehungswissenschaft des Bachelorstudienganges Informatik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 001n		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Mathematik		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb vertiefter Kenntnisse in einem umgrenzten Bereich der Mathematikdidaktik aus der aktuellen mathematikdidaktischen Diskussion - Entwicklung von Kompetenzen zur eigenständigen wissenschaftlichen Forschung in einem umgrenzten Gebiet der Mathematikdidaktik - Entwicklung von vertieften Analyse-, Reflexions- und Planungskompetenzen für einen problem- und handlungsorientierten Mathematikunterricht 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung einer umgrenzten mathematikdidaktischen Fragestellung und zugehöriger Kontroverse - Analyse mathematikdidaktischer Konzeptionen zum Lehren und Lernen von Mathematik 	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt für Sonderpädagogik und das Lehramt an Beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Mathematik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Seminar einschließlich der Durchführung einer empirischen oder unterrichtspraktischen Untersuchung und Präsentation im Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 001r		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Musik		
Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt weiterführende Kenntnisse, Reflexions- und Handlungskompetenzen, die für die Musikdidaktik als Ziel-, Prozess- und Handlungstheorie relevant sind. Dazu sollen die Studierenden sich über aktuelle Themen der Musikdidaktik informieren, unterschiedliche Ansätze kritisch bewerten und eigenständige Positionen begründen können.	
Inhalte	Aktuelle Themen der Musikdidaktik wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Neue Medien - Geschlechtsspezifische Aspekte des Musikkernens - Bildungsstandards - Heterogenität - Klassenmusizieren - Schulentwicklung 	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt für Sonderpädagogik für Studierende mit dem Unterrichtsfach Musik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder Klausur (45 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten). Art und Umfang der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 001j Modultyp: Pflichtmodul Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Philosophie		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines vertieften Überblicks über ausgewählte Problemfelder - Vertiefte Reflexionskompetenz ausgewählter Problemfelder - Planungs- und Unterrichtskompetenz - Reflexionskompetenz von Unterrichtsprozessen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Philosophie als Fach und Philosophieren als Unterrichtsprinzip - Interkulturelle Philosophie - Philosophieunterricht und Heterogenität (Verstehen, Respekt, Toleranz) - Unterrichtsgespräch und sokratische Methode - Neue Medien im Philosophieunterricht - Philosophieren als forschendes Lernen und Schulentwicklung - Denk- und Methodenkompetenz - Lehr- und Lernbarkeit von Philosophie - Empirische Wirkungsforschung - Persönlichkeitsentwicklung und philosophische Bildung 	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Gymnasien für Studierende mit dem Unterrichtsfach Philosophie	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 001o		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Physik		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über weiterführende Fragestellungen der Didaktik der Physik - Gesellschaftspolitische, soziale und ethische Dimension der Naturwissenschaften, insbesondere der Physik erkennen, verstehen und reflektieren können - Auf der Basis eines kulturalistischen Naturwissenschaftsverständnisses zielgruppenorientierte und differenzierte Lernarrangements konzipieren und reflektieren können - Handlungs- und Reflexionskompetenz in Bezug auf methodische Großformen, Medien und Methoden entwickeln - Selbstverantwortliches und kooperatives Lernen in Arbeitsgruppen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftspolitische, soziale und ethische Dimension der Naturwissenschaften - Natur der Naturwissenschaften (NOS) - Didaktische Bedeutung der Geschichte der Physik - Entwicklung der Aufgabenkultur des Physikunterrichts - Schülervorstellungen und fachspezifische Lernprozesse - Differenzierung im Physikunterricht - Medien im Physikunterricht - Außerschulische Lernorte und ihre Integration in den Physikunterricht 	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt für Sonderpädagogik und das Lehramt an Beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Physik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Klausur (45-90 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 001f	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Russisch	
Qualifikationsziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse, Reflexions-, Beurteilungs- und Planungskompetenzen in einem spezifischen Bereich der Fremdsprachendidaktik (Schwerpunkt Russisch)
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit exemplarischen zentralen Fragen des Lehrens und Lernens der russischen Sprache
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Russisch/Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Gymnasien für Studierende mit dem Unterrichtsfach Russisch
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit von (7-10 Seiten)</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Deutsch (mögliche Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben)</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel: 001		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Sozialwissenschaften		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines vertieften Überblicks über Problemfelder und Diskussionsstand der Didaktik sozialwissenschaftlicher Fächer (Politik- und Wirtschaftsdidaktik; Demokratie-Pädagogik) - Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion sozialwissenschaftlicher Lehr-Lern-Prozesse in schulischen und außerschulischen Kontexten - Vertiefte sozialwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenz zur themenbezogenen Informationsrecherche 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Themen- und Problemfelder sozialwissenschaftlicher Fachdidaktiken - Grundlegende Bauformen von Lehr-Lern-Prozessen in den Lernfeldern Gesellschaft, Wirtschaft, Recht, Politik - Planung, Analyse und Reflexion von Lehr-Lern-Prozessen 	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch unter Verwendung bes. englischsprachiger Literatur	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt für Sonderpädagogik und das Lehramt an Beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder Portfolio. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 001e	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Spanisch	
Qualifikationsziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse, Reflexions-, Beurteilungs- und Planungs-kompetenzen in einem spezifischen Bereich der Fremdsprachendidaktik Spanisch wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - kompetenzorientiertem Spanischunterricht - Individualisierung im Spanischunterricht - aufgabenorientiertem Spanischunterricht - Lerner-, Subjekt- und Prozessorientierung - Förderung interkultureller Bildung und Kompetenzen - Förderung funktionaler kommunikativer Kompetenzen - Sprachdiagnostik, Evaluation und Leistungsbewertung
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit exemplarischen zentralen Fragen des Lehrens und Lernens der spanischen Sprache
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Spanisch/Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt für Sonderpädagogik und das Lehramt an Beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Spanisch
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder Portfolio. Art und Umfang der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung, zum Beispiel die Gestaltung einer Seminarsitzung mit Präsentation und Moderation und/oder das Führen eines modulbegleitenden Portfolios. Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch und Spanisch (ein Teil der Hausarbeit soll in Spanisch sein).
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

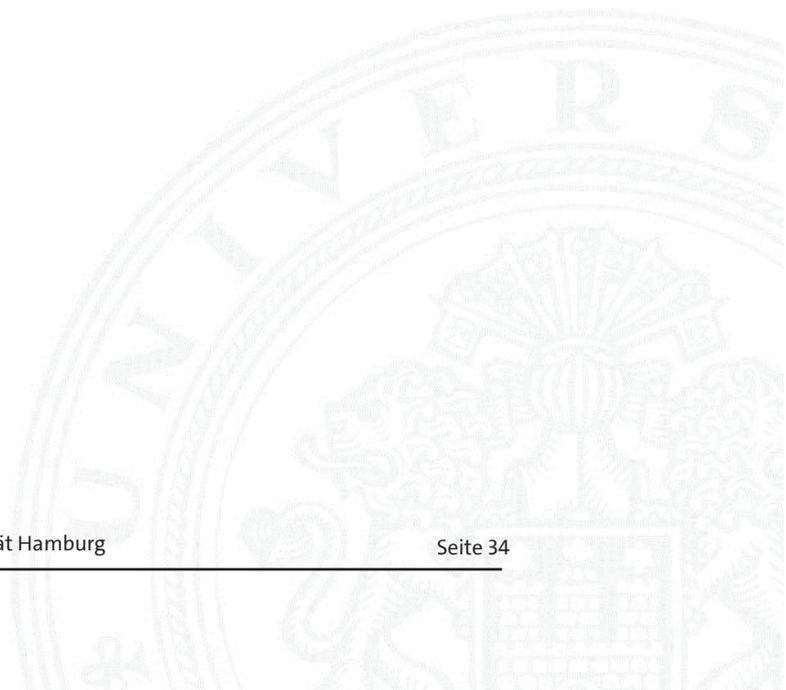
Modulkürzel: 001t	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Sport	
Qualifikationsziele	<p>Im Modul werden die im BA-Studiengang erworbenen Kompetenzen des Unterrichtens vertieft. Dabei werden die dort noch nebengeordneten Kompetenzbereiche des Erziehens (Werte und Normen, selbstbestimmtes Handeln) sowie des Innovierens (Lösung von Schwierigkeiten und Konflikten) in den Vordergrund gerückt.</p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachdidaktische Konzepte und Theorien gegeneinander abgrenzen und in ihrer Reichweite einschätzen können - diese mit den unterrichtspraktischen Erfahrungen in Beziehung setzen und bewerten können - die im fachwissenschaftlichen Studium erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen über Bildung, Entwicklung, Bewegungstheorie und Gesellschaft in Beziehung zu fachdidaktischen Fragen setzen können - in Kenntnis der Voraussetzungen und Anforderungen möglicher Themen und Inhalte einen Arbeitsschwerpunkt auswählen und strukturiert bearbeiten können - Ausschnitte empirischer Wirklichkeit im ausgewählten Themengebiet mit wissenschaftlichen Methoden beobachten, darstellen und analysieren können
Inhalte	<p>Vertiefung fachdidaktischer Konzepte und Problemfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Legitimation des Schulsports - Konzepte der Sportdidaktik, der Psychomotorik, des Bewegens und Wahrnehmens - Erkundung, Übung, Training, Wettkampf und Spiel im Sportunterricht - Problemfelder wie Leistung, Motivation, Heterogenität, Störungen, Medien usw. - Kenntnisse der Bewegungswissenschaft fachdidaktisch angewendet - Lehrer- und Schülerhandlungen im Sportunterricht - Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Umgang mit fachspezifischen Literaturdatenbanken - Auswertung fachwissenschaftlicher Texte und Strukturierung der eigenen Aufarbeitung - Grundkenntnisse kasuistischen Forschens
Lehrformen	Seminar Tutorium
	2 SWS 1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt für Sonderpädagogik und das Lehramt an Beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sport
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Klausur (45-90 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

	Prüfungsvoraussetzungen : Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen, z.B. eine Präsentation im Seminar. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 001g	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Türkisch	
Qualifikationsziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse, Reflexions-, Beurteilungs- und Planungskompetenzen in einem spezifischen Bereich der Fremdsprachendidaktik (Schwerpunkt Türkisch).
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit exemplarischen zentralen Fragen des Lehrens und Lernens der türkischen Sprache
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Türkisch/Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt für Sonderpädagogik das Lehramt an Beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Türkisch
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten).</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung, z.B. Moderation/Präsentation in einer Seminarsitzung. Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und Türkisch (ein Drittel der Hausarbeit soll in Türkisch sein).</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

Modulkürzel: 000a		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der Prioritären Themen ‚Umgang mit Heterogenität‘, ‚Neue Medien‘, ‚Schulentwicklung‘		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes erziehungswissenschaftliches Wissen in den für das Handlungsfeld ‚Schule‘ relevanten Bereichen, insbesondere in Bezug auf die ‚Prioritären Themen‘ der Lehrerbildung: ‚Umgang mit Heterogenität‘, ‚Neue Medien‘, und/oder ‚Schulentwicklung‘ - Fähigkeiten zur kritischen Reflexion und zur fallbezogenen Problematisierung dieses Wissens - Fähigkeit, Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehungswissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen kritisch auf ihre Bedeutung für das Verständnis pädagogisch relevanter Sachverhalte und für die Orientierung pädagogischen Handelns zu reflektieren sowie unter methodischen Gesichtspunkten auf ihr Zustandekommen und ihren Geltungsanspruch hin zu befragen - Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, zur selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen sowie zur Präsentation wissenschaftlicher Inhalte 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erziehungswissenschaftlich relevante Theorien und Konzepte, insbesondere zu den prioritären Themen der Lehrerbildung - Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden - Einschlägige wissenschaftliche Studien und Befunde 	
Lehrformen	Seminar 1 Seminar 2	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	I.d.R. Deutsch, Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Zwei Modulteilprüfungen im Anschluss an die besuchten Seminare. Prüfungsformen können sein: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Klausur (45-90 Minuten). Die Modulteilprüfungen werden mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar 1 Modulteilprüfung 1 Seminar 2 Modulteilprüfung 2	3 LP 2 LP 3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	

Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



Modulkürzel: 000w		
Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Titel: Forschungswerkstatt ‚Umgang mit Heterogenität‘, ‚Neue Medien‘ oder ‚Schulentwicklung‘		
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer erziehungswissenschaftlichen Forschungsarbeit am Beispiel der Forschungsfelder „Heterogenität“, „Neue Medien“ oder „Schulentwicklung“	
Inhalte	Am Beispiel von Gegenständen aus dem Themenbereichen „Umgang mit Heterogenität“, „Neue Medien“ oder „Schulentwicklung“ werden einschlägige wissenschaftliche Arbeiten analysiert und forschungsmethodische Grundlagen vermittelt. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, im Laufe ihrer Arbeit in der Forschungswerkstatt eine eigene Forschungsarbeit vorzubereiten und durchzuführen.	
Lehrformen	Zweisemestrige Veranstaltungssequenz „Forschungswerkstatt“	4 SWS
Unterrichtssprache	i.d.R. Deutsch, Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Forschungswerkstatt Modulprüfung	7 LP 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Zwei Semester	
Empfohlenes Semester	2. Semester	

Modulkürzel: KP1 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Kernpraktikum I					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse des Systems „Schule“ (Strukturen, Einrichtungen, Funktionen, Gremien) - Vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne eines ihrer Unterrichtsfächer und Wissen um die Bedeutung von Bildungsplänen für die Gestaltung und Bewertung von Unterrichtsabläufen; - Fähigkeit, Unterricht in diesem Unterrichtsfach zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten; - Diagnostische Kompetenzen, d.h. in diesem Unterrichtsfach die Fähigkeit, Stärken und Schwächen ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen; - Kompetenzen zur Individualisierung, d.h. Lernen in diesem Unterrichtsfach durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Formen des Lernens und eine starke Betonung des eigenverantwortlichen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler zu motivieren und zu unterstützen - Grundfähigkeit in der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und -sequenzen in diesem Unterrichtsfach sowie bei der Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte von Unterrichtsthemen und der Auswahl angemessener Methoden, Arbeitsformen und Medien; - Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht in diesem Fach zu entwickeln und zu bearbeiten; - Grundfertigkeit bei der Anwendung von Methoden zur Sicherung und Evaluierung des Lernerfolges und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens in diesem Fach. 				
Inhalte	<p>Das Kernpraktikum I ist mit Bezug auf eines der beiden Unterrichtsfächer bzw. im Lehramt für Sonderpädagogik für das Unterrichtsfach durchzuführen. Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung ausgewählter Aspekte einer der beiden Unterrichtsfächer sowie der Fachdidaktik - Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach - Planung, Durchführung und Auswertung sowie Reflexion von Unterricht in diesem Unterrichtsfach - Auseinandersetzung mit den Konsequenzen von Mehrsprachigkeit/ Deutsch als Zweitsprache (DaZ) auf den Unterricht; - Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen - Durchführung von Erkundungen im Schulsystem <p>Das Kernpraktikum beginnt mit einer Auftaktveranstaltung. Das Modul umfasst die Verpflichtung, während des Semesters 10-12 Praxistage sowie während des Blockpraktikums ca. 25 Tage in der Praktikumschule zu arbeiten, 15-20 Unterrichtsstunden unter Anleitung einer betreuenden Lehrerin/eines betreuenden Lehrers zu gestalten und 50 Unterrichtsstunden zu hospitieren. Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. an einer Hamburger Schule zu erbringen.</p>				
Lehrformen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Begleitseminar (orientiert auf eines der beiden Unterrichtsfächer)</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)</td> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	Begleitseminar (orientiert auf eines der beiden Unterrichtsfächer)	2 SWS	Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS
Begleitseminar (orientiert auf eines der beiden Unterrichtsfächer)	2 SWS				
Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch bzw. die fachdidaktische Zielsprache. Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.				

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten), ggf. auf der Grundlage eines selbst auszuwählenden Ausschnitts aus dem Portfolio (siehe unter Prüfungsvoraussetzungen). Gegenstand der Modulprüfung sind Themen und Fragestellungen, die aus dem Begleitseminar hervorgehen und im Rahmen des Kernpraktikums bearbeitet werden. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Anwesenheit und regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung sowie Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen. Als Studienleistung ist ein Portfolio zu führen, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert. Ein verpflichtender Aspekt im Portfolio ist die Dokumentation einer Auseinandersetzung mit dem Aspekt Mehrsprachigkeit/Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in schulpädagogischen/fachdidaktischen Zusammenhängen. Eine selbst zu treffende Auswahl von Dokumenten aus dem Portfolio kann Grundlage für die Modulprüfung sein.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch bzw. die Zielsprache des jeweiligen Unterrichtsfaches; in Einzelfällen sind im Einverständnis zwischen Prüferin/Prüfer und Prüfungskandidatin/Prüfungskandidat andere Sprachen möglich.</p>	
Arbeitsaufwand	DaZ, inkl. einer Einführungsveranstaltung zum Selbststudium Begleitseminar Praxistag (ca. einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit) Reflexionsveranstaltung Schulpraktikum (fünf Wochen während vorlesungsfreier Zeit) Modulprüfung	1 LP 3 LP 2 LP 1 LP 6 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	2. Semester	

Modulkürzel: KP2a Modultyp: Pflichtmodul Titel: Kernpraktikum IIa					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne im Unterricht auf der Primarstufe und Wissen um die Bedeutung von Bildungsplänen für die Gestaltung und Bewertung von Unterrichtsabläufen; - Fähigkeit, Unterricht auf der Primarstufe zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten; - Diagnostische Kompetenzen, d.h. Fähigkeit, im Unterricht auf der Primarstufe die Fähigkeit, Stärken und Schwächen ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen; - Kompetenzen zur Individualisierung, d.h. Fähigkeit, Lernen im Unterricht auf der Primarstufe durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Formen des Lernens und eine starke Betonung des eigenverantwortlichen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler zu motivieren und zu unterstützen - Grundfertigkeiten in der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und -sequenzen im Unterricht auf der Primarstufe sowie bei der Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte von Unterrichtsthemen und der Auswahl angemessener Methoden, Arbeitsformen und Medien; - Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht im Unterricht auf der Primarstufe) zu entwickeln und zu bearbeiten; - Grundfertigkeiten bei der Anwendung von Methoden zur Sicherung und Evaluierung des Lernerfolges und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens im Unterricht auf der Primarstufe. 				
Inhalte	<p>Das Kernpraktikum IIa wird für Studierende des Lehramts der Primar- und Sekundarstufe I angeboten. Sie konzentrieren sich auf den Unterricht der Primarstufe. Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung ausgewählter Aspekte des Unterrichts (auf der Primarstufe) - Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht (auf der Primarstufe) - Planung, Durchführung und Auswertung sowie Reflexion von Unterricht (auf der Primarstufe) - Vertiefung des Themas DaZ - Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen - Durchführung von Erkundungen im Schulsystem <p>Das Modul umfasst die Verpflichtung, während des Semesters 10-15 Praxistage sowie während des Blockpraktikums ca. 20 Tage in der Praxisschule zu arbeiten, 15 Unterrichtsstunden unter Anleitung einer betreuenden Lehrerin/eines betreuenden Lehrers zu gestalten und 40 Unterrichtsstunden zu hospitieren. Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. an einer Hamburger Schule zu erbringen.</p>				
Lehrformen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Begleitseminar, orientiert auf den Unterricht der Primarstufe</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> </table>	Begleitseminar, orientiert auf den Unterricht der Primarstufe	2 SWS	Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS
Begleitseminar, orientiert auf den Unterricht der Primarstufe	2 SWS				
Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch bzw. die fachdidaktische Zielsprache. Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Kernpraktikum I“ wird empfohlen.				
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I				

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten), ggf. auf der Grundlage eines selbst auszuwählenden Ausschnitts aus dem Portfolio (siehe Studienleistungen). Gegenstand der Modulprüfung sind Themen und Fragestellungen, die aus dem Begleitseminar hervorgehen und im Rahmen des Kernpraktikums bearbeitet werden. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Anwesenheit und regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung sowie Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Als Studienleistung ist ein Portfolio zu führen, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert. Ein verpflichtender Aspekt im Portfolio ist die Dokumentation einer Auseinandersetzung mit dem Aspekt Mehrsprachigkeit/Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in schulpädagogischen/fachdidaktischen Zusammenhängen. Eine selbst zu treffende Auswahl von Dokumenten aus dem Portfolio kann Grundlage für die Modulprüfung sein.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch bzw. die Zielsprache des jeweiligen Unterrichtsfaches; in Einzelfällen sind im Einverständnis zwischen Prüferin/Prüfer und Prüfungskandidatin/Prüfungskandidat andere Sprachen möglich.</p>	
Arbeitsaufwand	Begleitseminar Selbststudium „Mehrsprachigkeit/DaZ“ Praxistag (ca. einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit) Reflexionsveranstaltung Schulpraktikum (vier Wochen während vorlesungsfreier Zeit) Modulprüfung	3 LP 1 LP 2 LP 1 LP 5 LP 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	3. Semester	

Modulkürzel: KP2b			
Modultyp: Pflichtmodul			
Titel: Kernpraktikum IIb			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne im zweiten Unterrichtsfach und Wissen um die Bedeutung von Bildungsplänen für die Gestaltung und Bewertung von Unterrichtsabläufen; - Fähigkeit, Unterricht in diesem Unterrichtsfach zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten; - Diagnostische Kompetenzen, d.h. Fähigkeit, in diesem Unterrichtsfach die Fähigkeit, Stärken und Schwächen ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen; - Kompetenzen zur Individualisierung, d.h. Fähigkeit, Lernen in diesem Unterrichtsfach durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Formen des Lernens und eine starke Betonung des eigenverantwortlichen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler zu motivieren und zu unterstützen - Grundfertigkeiten in der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und -sequenzen in diesem Unterrichtsfach sowie bei der Verknüpfung fachdidaktischer Aspekte von Unterrichtsthemen und der Auswahl angemessener Methoden, Arbeitsformen und Medien; - Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht in diesem Fach zu entwickeln und zu bearbeiten; - Grundfertigkeiten bei der Anwendung von Methoden zur Sicherung und Evaluierung des Lernerfolges und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens in diesem Fach. 		
Inhalte	<p>Das Kernpraktikum II ist mit Bezug auf das zweite Unterrichtsfach durchzuführen. Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung ausgewählter Aspekte dieses Unterrichtsfachs und der Fachdidaktik - Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach - Planung, Durchführung und Auswertung sowie Reflexion von Unterricht in diesem Unterrichtsfach - Vertiefung des Themas DaZ, z.B. Sprachbiographien einzelner Schülerinnen und Schüler - Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen - Durchführung von Erkundungen im Schulsystem <p>Das Modul umfasst die Verpflichtung, während des Semesters 10-15 Praxistage sowie während des Blockpraktikums ca. 20 Tage in der Praktikumschule zu arbeiten, 15 Unterrichtsstunden unter Anleitung einer betreuenden Lehrerin/eines betreuenden Lehrers zu gestalten und 40 Unterrichtsstunden zu hospitieren. Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. an einer Hamburger Schule zu erbringen.</p>		
Lehrformen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Begleitseminar, orientiert auf das zweite Unterrichtsfach Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)</td> <td style="padding: 2px; text-align: center;">2 SWS 2 SWS</td> </tr> </table>	Begleitseminar, orientiert auf das zweite Unterrichtsfach Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS 2 SWS
Begleitseminar, orientiert auf das zweite Unterrichtsfach Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS 2 SWS		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch bzw. die fachdidaktische Zielsprache. Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Kernpraktikum I“ wird empfohlen.		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Gymnasien		

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten), ggf. auf der Grundlage eines selbst auszuwählenden Ausschnitts aus dem Portfolio (siehe Studienleistungen). Gegenstand der Modulprüfung sind Themen und Fragestellungen, die aus dem Begleitseminar hervorgehen und im Rahmen des Kernpraktikums bearbeitet werden. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Anwesenheit und regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung sowie Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Als Studienleistung ist ein Portfolio zu führen, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert. Ein verpflichtender Aspekt im Portfolio ist die Dokumentation einer Auseinandersetzung mit dem Aspekt Mehrsprachigkeit/Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in schulpädagogischen/fachdidaktischen Zusammenhängen. Eine selbst zu treffende Auswahl von Dokumenten aus dem Portfolio kann Grundlage für die Modulprüfung sein.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch bzw. die Zielsprache des jeweiligen Unterrichtsfaches; in Einzelfällen sind im Einverständnis zwischen Prüferin/Prüfer und Prüfungskandidatin/Prüfungskandidat andere Sprachen möglich.</p>	
Arbeitsaufwand	Begleitseminar Selbststudium „Mehrsprachigkeit/DaZ“ Praxistag (ca. einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit) Reflexionsveranstaltung Schulpraktikum (vier Wochen während vorlesungsfreier Zeit) Modulprüfung	3 LP 1 LP 2 LP 1 LP 5 LP 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	3. Semester	

b) Berufs- und wirtschaftspädagogische Module

Modulkürzel: 00m1	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik	
Qualifikationsziele	<p>Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand in der bau- und holztechnischen Berufsbildung dient hierfür als Grundlage. Das Modul bereitet hierüber auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gelegt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der Fachrichtungen kriteriengeleitet analysieren und bewerten; - Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; - Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und bewerten und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen begründet anwenden; - einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungs-lage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; - die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; - wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsanalyse und -planung mit Blick auf das Lernen, den Bildungsauftrag und die Professionalitätsanforderungen bau- und holztechnischer Berufe; - Didaktische Analyse im Hinblick auf Befähigung zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft durch bau- und holztechnische Berufsarbeit insbesondere im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung; - Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; - Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; - Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik 3 SWS - Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Beruflichen Schulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat und Ausarbeitung (7-10 Seiten) aus dem Gegenstandsbereich des Moduls. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in dem Seminar. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik - Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit Übung - Modulprüfung 	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Zwei Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 00m2	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik	
Qualifikationsziele	<p>Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand in der elektro-, fahrzeug- und metalltechnischen Berufsbildung dient hierfür als Grundlage. Das Modul bereitet hierüber auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der Fachrichtungen kriteriengeleitet analysieren und bewerten; - Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; - Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und bewerten und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen begründet anwenden; - einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; - die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; - wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsanalyse und -planung mit Blick auf das Lernen, den Bildungsauftrag und die Professionalitätsanforderungen elektro-, metall- und fahrzeugtechnischer Berufe; - Didaktische Analyse im Hinblick auf Befähigung zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft durch elektro-, metall- und fahrzeugtechnische Berufsarbeit insbes. im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung - Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; - Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; - Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik - Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung
Unterrichtssprache	Deutsch

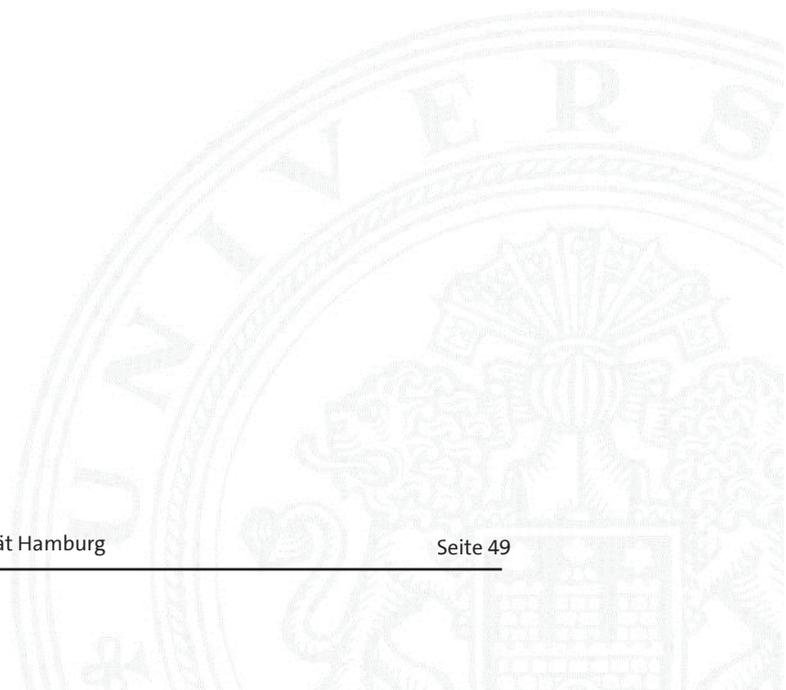
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Beruflichen Schulen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat und Ausarbeitung (7-10 Seiten) aus dem Gegenstandsbereich des Moduls. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in dem Seminar. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik - Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit Übung - Modulprüfung 	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Zwei Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 00m3	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	
Qualifikationsziele	<p>Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand in der Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften dient hierfür als Grundlage. Das Modul bereitet hierüber auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der beruflichen Fachrichtung kriteriengeleitet analysieren und bewerten; - Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; - Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und bewerten und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen begründet anwenden; - einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; - die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; - wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsanalyse und -planung mit Blick auf das Lernen, den Bildungsauftrag und die Professionalitätsanforderungen in Berufen und Bildungsgängen des Berufsfeldes Ernährung und Hauswirtschaft ; - Didaktische Analyse im Hinblick auf Befähigung zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft durch Berufsarbeit im Berufsfeld insbes. im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung; - Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; - Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; - Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften - Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung
Unterrichtssprache	Deutsch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Beruflichen Schulen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat und Ausarbeitung (7-10 Seiten) aus dem Gegenstandsbereich des Moduls. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in dem Seminar. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften - Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit Übung - Modulprüfung 	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Zwei Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 00m4	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Gesundheit	
Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient der wissenschaftlichen Vertiefung aktueller Theoriebestände auf Basis der fachdidaktischen Veranstaltung im Bachelorstudium. In Vorbereitung auf die Hospitationen und Unterrichtsversuche des Kernpraktikums führt das Modul in die forschungsgeleitete Handhabung didaktischer Konzepte der beruflichen Fachrichtung Gesundheit ein und legt in Verbindung mit der Vorlesung zur pädagogischen Diagnostik einen besonderen Akzent auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozesse und deren Ergebnisse.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich den Forschungsstand der Didaktik ihrer beruflichen Fachrichtung in einem Überblick zu erschließen und sich typische Forschungs- und Interpretationsmethoden anzueignen; - Prinzipien der Konzeptionierung und Strukturierung beruflicher Curricula theoriegeleitet zu erschließen und in curricularen Planungsprozessen adäquat einzubeziehen; - didaktische Keriensätze ihrer Fachrichtung und die regulative Idee der Nachhaltigkeit für exemplarische Lernfeldanalysen und die Planung von Lernsituationen heranzuziehen - die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darzustellen und zu begründen, - wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik sowie deren Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen kritisch zu prüfen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Professionalisierungsprozesse in den Gesundheitsfachberufen - Gesundheits- und pflegedidaktische Theorien, Modelle und Konzepte - Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und ihre Didaktik, - insbesondere Gesundheitsförderung in den Pflege- und Gesundheitsberufen - Hermeneutische Fallkompetenz in der Planung exemplarischer Lehr- und Lernprozesse - ausgewählte Forschungsprojekte in der Didaktik der beruflichen Fachrichtung - Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Gesundheit - Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Beruflichen Schulen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat und Ausarbeitung (7-10 Seiten) aus dem Gegenstandsbereich des Moduls.

	Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in dem Seminar. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Gesundheit - Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit Übung - Modulprüfung 	5 LP 3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Zwei Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	



Modulkürzel: 00m5	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft	
Qualifikationsziele	<p>Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungs-didaktische Forschungs- und Entwicklungsstand der Kosmetikwissenschaft dient hierfür als Grundlage und soll so aus dem pragmatischen Kontext heraus erschlossen werden. Das Modul bereitet auch auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der Fachrichtung kriteriengeleitet analysieren und bewerten; - Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; - Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und bewerten und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen begründet anwenden; - einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; - die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; - wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren begründen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsanalyse und Unterrichtsplanung; - Didaktische Analyse; - Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; - Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtung; - Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft - Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung
	<p>3 SWS</p> <p>2 SWS</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Beruflichen Schulen

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat und Ausarbeitung (7-10 Seiten) aus dem Gegenstandsbereich des Moduls. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in dem Seminar. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft - Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit Übung - Modulprüfung 	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Zwei Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 00m6	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Medientechnik	
Qualifikationsziele	<p>Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand der Medientechnik dient hierfür als Grundlage und soll so aus dem pragmatischen Kontext heraus erschlossen werden. Das Modul bereitet auch auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der Medientechnik kriteriengeleitet analysieren und bewerten; - Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; - Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und beurteilen und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden; - einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; - die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; - wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsanalyse und Unterrichtsplanung; - Didaktische Analyse; - Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; - Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; - Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen.
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Medientechnik - Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung
	<p>3 SWS</p> <p>2 SWS</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Beruflichen Schulen

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat und Ausarbeitung (7-10 Seiten) aus dem Gegenstandsbereich des Moduls. Die möglichen Prüfungsarten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in dem Seminar. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Medientechnik - Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit Übung - Modulprüfung 	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Zwei Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 00m7					
Modultyp: Pflichtmodul					
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften					
Qualifikationsziele	<p>Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand der Wirtschaftspädagogik dient hierfür als Grundlage und soll so aus dem pragmatischen Kontext heraus erschlossen werden. Das Modul bereitet auch auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Wirtschaftsdidaktik kriteriengeleitet analysieren und bewerten; - Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; - Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und beurteilen und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden; - einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; - die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; - wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsanalyse und Unterrichtsplanung; - Didaktische Analyse; - Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; - Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; - Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen. 				
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>- Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>- Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	- Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft	3 SWS	- Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS
- Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft	3 SWS				
- Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Beruflichen Schulen				

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat und Ausarbeitung (7-10 Seiten) aus dem Gegenstandsbereich des Moduls. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in dem Seminar. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften - Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit Übung - Modulprüfung 	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Zwei Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 00o1 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Kernpraktikum I – Reflexion im schulischen Handlungsfeld	
Qualifikationsziele	<p>Das Kernpraktikum ist im zweiten und dritten Mastersemester im Umfang von 10 bzw. 20 Leistungspunkten zu belegen. Es wird in Verantwortung der Universität in enger Kooperation mit dem Studienseminar (LIA 3) und den beruflichen Schulen durchgeführt. Zentraler Lernort ist eine berufliche Schule in Hamburg in der jeweils belegten beruflichen Fachrichtung; entsprechend stehen auch die Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie die Didaktik der beruflichen Fachrichtung im Vordergrund. Das Unterrichtsfach und seine Didaktik sollen im Schul- und Unterrichtszusammenhang praktisch erfahren und in ergänzenden Angeboten theoretisch erschlossen werden.</p> <p>Das Kernpraktikum gliedert sich in vier parallel verlaufende und sich über die gesamte Dauer des Praktikums erstreckende „Bänder“, denen auch ein jeweils zweisemestriger Modulschnitt folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Modul Kernpraktikum I umfasst das Schul- und das Unterrichtsband sowie ein begleitendes Reflexionsband. - Das Modul Kernpraktikum II umfasst das Seminarband und das Projektband. - <p>Im Modul Kernpraktikum I stehen die tätige und reflexive Auseinandersetzung mit Schule und Unterricht sowie die Entwicklung entsprechender analytischer, reflexiver und pragmatischer Kompetenzen im Zentrum. Die Studierenden sollen das System Schule erkunden und unter Begleitung und Anleitung regelmäßig und mit zunehmender Verantwortung Unterricht übernehmen. Hierin eingebettet finden schulübergreifend kollegial hospitierte Unterrichtsversuche in Kleingruppen statt. Das Reflexionsband dient der individuellen Planung und Steuerung des Kernpraktikums sowie der Reflexion und Auswertung der Praktikumserfahrungen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen das Tätigkeitsprofil, die Belastung und Befriedigungen des Lehrerberufs und können diese mit Blick auf ihre eigenen Potenziale und Entwicklungsbedarfe einschätzen; - sind bereit und in der Lage, ihr pädagogisches Handeln auf die individuellen Bedingungs-lagen ihrer Schüler einzustellen, sind für Aspekte von Benachteiligung und Stigmatisierung sensibilisiert und kennen Strategien der Individualisierung und inneren Differenzierung; - haben Einflüsse der betrieblichen Sozialisation in ihrer Wechselwirkung mit der schulischen Lernkultur reflektiert und in ihr Rollenverständnis als Berufspädagoge integriert; - haben die herausragende Bedeutung pädagogischer Beziehungsarbeit für berufliche Bildungsprozesse erkannt und dies als persönliche Anforderung reflektiert; - sind sich der Auswirkungen personenbezogener Urteile und Zuschreibungen bewusst und gehen damit verantwortlich um; - können Kommunikationssituationen mit Schülern kriteriengeleitet reflektieren und Ansätze für eine konstruktive Gestaltung benennen; - können Unterricht kriteriengeleitet analysieren, insbesondere im Hinblick auf das individuelle Lernhandeln; - können Lehrerhandlungen analytisch erfassen und im Hinblick auf ihre eigenen pädagogischen Leitvorstellungen beurteilen;

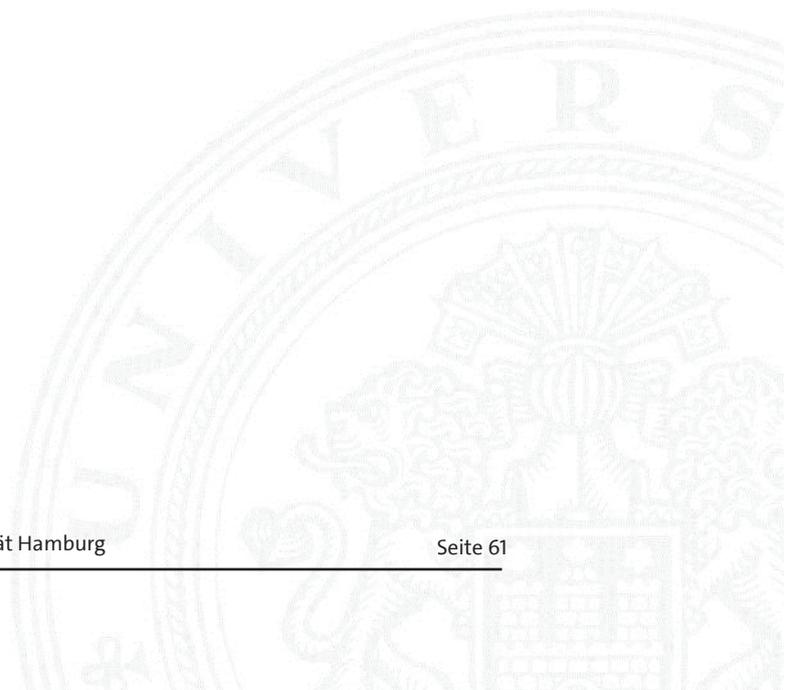
	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben, der Lernvoraussetzungen der Schüler, der Besonderheiten des Lerngegenstandes und der schulischen Rahmenbedingungen Lernsituationen zu planen, zu gestalten und zu evaluieren; - haben einen Einblick in die Aufgaben der Bildungsgangplanung gewonnen und sind in der Lage, die verschiedenen didaktischen Planungshorizonte aufeinander zu beziehen; - kennen normative, materielle und organisatorische Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns und können diese in ihren Intentionen und Wirkungen verstehen und beurteilen; - können unter Berücksichtigung der konkreten Rahmenbedingungen die Gestaltungsspielräume pädagogischen Handelns ermesen und verantwortliche Strategien ihrer Erweiterung entwickeln; - kennen Funktion und Stellenwert beruflicher Schulen im Berufsbildungssystem, - können Entwicklungstendenzen, Interessen, Einflussfaktoren und Gestaltungsoptionen benennen; - sind in der Lage, ihr eigenes pädagogisches Handeln und ihre dabei gezeigten Fähigkeiten im Hinblick auf die Anforderungen zu reflektieren. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben, Rollenspektrum von Berufspädagogen; - Lehrertypen, Belastungen, Bewältigungsstrategien; - Heterogenität, Benachteiligung, Stigmatisierung; - Betriebliche bzw. Berufliche Sozialisation, Berufskultur, Fachkultur; - Führungsstil, Klassenführung und Interaktion; - Kommunikation, Kommunikationsstörungen, Unterrichtsstörungen; - Unterrichtsanalyse, -planung, -durchführung und -reflexion im Rahmen bestehender Bildungsgänge; - Curriculare Planung im Lernfeldkontext, Planungshorizonte und -ebenen unter Berücksichtigung der Lernortkooperation; - Schulentwicklung, Organisationsentwicklung, Teamentwicklung; - Handlungs- und Gestaltungsspielräume; - Berufliche Schulen im Berufsbildungssystem. 	
Lehrformen	<p>Schulband: Erkundungs-, Hospitations-, Assistenz- und Unterrichtstätigkeiten an einer beruflichen Schule mit Mentorenbetreuung im Rahmen eines Praktikums (60 Tage à 5 Std.)</p> <p>Unterrichtsversuchsband: Unterrichtsversuche und Hospitationen (Unterrichtsversuchsband)</p> <p>Reflexionsband: Reflexionen schulpraktischer Erfahrungen</p>	<p>2 SWS</p> <p>1,5 SWS</p>
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen“ in der jeweiligen beruflichen Fachrichtung	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Beruflichen Schulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Präsentationsportfolio und mündliche Prüfung</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Anwesenheit und regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung sowie Nachweis über erbrachte Studienleistungen in allen Veranstaltungen und Nachweis über die geforderten Leistungen in der Praktikumsschule. Studienleistungen können sein: Vorbereitung und Gestaltung einer Seminarsitzung, Referat, schriftliche Ausarbeitung.</p>	

	Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
	Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Schulband: 1 Praxistag/Woche im Semester (10 Tg. x 5 Std.), 4 Wochen Blockphase (16 Tg. x 5 Std.) im 2. Semester, 2 Praxistage in 17 Wochen (34 Tg. x 5 Std.) im 3. Semester, 90 Vor- und Nachbereitungsstunden.	13 LP
	Unterrichtsversuchband: Kleingruppenhospitation mit Unterrichtsversuch (4x3 Std. Unterricht/Hospitation) sowie Unterrichtsplanung und -auswertung.	2 LP
	Reflexionsband: Einführungsveranstaltung (10 Std.), kontinuierliche Mitarbeit in Reflexionsgruppen (über die gesamte Modullaufzeit 16x3 Std.), Portfolioarbeit (Entwicklungsportfolio)	4 LP
	Modulprüfung: Präsentationsportfolio + Prüfungsgespräch	1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	20 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	Zwei Semester	
Empfohlenes Semester	2. Semester	

Modulkürzel: 00o2 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Kernpraktikum II – Entwicklung, Nutzung und Überprüfung pädagogischen Wissens im schulischen Handlungsfeld	
Qualifikationsziele	<p>Das Kernpraktikum ist im zweiten und dritten Mastersemester im Umfang von 10 bzw. 20 Leistungspunkten zu belegen. Es wird in Verantwortung der Universität in enger Kooperation mit dem Studienseminar (LIA 3) und den beruflichen Schulen durchgeführt. Zentraler Lernort ist eine berufliche Schule in der jeweils belegten beruflichen Fachrichtung in Hamburg; entsprechend stehen auch die Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie die Didaktik der beruflichen Fachrichtung im Vordergrund. Das Unterrichtsfach und seine Didaktik sollen im Schul- und Unterrichtszusammenhang praktisch erfahren und in ergänzenden Angeboten theoretisch erschlossen werden.</p> <p>Das Kernpraktikum gliedert sich in vier parallel verlaufende und sich über die gesamte Dauer des Praktikums erstreckende „Bänder“, denen auch ein jeweils zweisemestriger Modulschnitt folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Modul Kernpraktikum I umfasst das Schul- und das Unterrichtsband sowie ein begleitendes Reflexionsband. - Das Modul Kernpraktikum II umfasst das Seminarband und das Projektband. <p>Für das Modul Kernpraktikum II ist die Genese, Nutzung und Überprüfung didaktischen Wissens im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld konstitutiv. Intention ist es, Studierende in der Praxisbegegnung mit unterschiedlichen Wissensbeständen zu konfrontieren, die sich üblicherweise wenig durchdringen. Dieses Modul zielt auf die Kompetenz, eigene Erfahrungen, das Erfahrungswissen Anderer und wissenschaftliches Wissen kritisch zu reflektieren, zu hinterfragen, aber auch, diese Wissensbestände produktiv aufeinander zu beziehen.</p> <p>Das Projektband bildet den Schwerpunkt forschungsbezogener Aktivitäten im Kernpraktikum und ist damit auf forschendes Lernen fokussiert. Die Studierenden sollen sich mit gehaltvollen Problemen pädagogischer Praxis theoriegeleitet auseinandersetzen, Forschungsfragen auf der Grundlage vorwiegend empirischer (qualitativer wie quantitativer) Forschungsmethoden systematisch bearbeiten und die Ergebnisse in angemessener Form darstellen und vertreten. Die Projektarbeiten sollen Gelegenheiten zur individuellen Schwerpunktbildung bieten.</p> <p>Die Angebote im Seminarband werden schwerpunktmäßig vom Landesinstitut verantwortet und werden von den Studierenden vor dem Hintergrund der erlebten Schul- und Unterrichtspraxis bedarfsbezogen ausgewählt. Sie beziehen sich auf ausgewählte pädagogische und didaktische Themen. Im Seminarband werden außerdem didaktische Blockseminare zur Didaktik des Unterrichtsfaches von der Universität angeboten, mit denen gezielt Unterrichtserfahrungen in diesen Bereichen angebahnt und ausgewertet werden sollen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, ihr handlungsleitendes Erfahrungswissen explizit im Spiegel wissenschaftlicher Erkenntnisse zu reflektieren; - können ihre Erwartungen an Wissenschaft zur Bewältigung praktischer Orientierungs- und Gestaltungsprobleme differenziert darlegen und haben die Bedeutung einer kritisch experimentellen Haltung für pädagogische Professionalität erkannt;

	<ul style="list-style-type: none"> - können eine wissenschaftliche Fragestellung aus der Berufs- und Wirtschaftspädagogik unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes differenziert formulieren und unter Berücksichtigung methodologischer Standards empirischer Sozialforschung ein Forschungsdesign entwickeln und umsetzen; - können Befunde ihrer Forschungsarbeit angemessen interpretieren und präsentieren; - haben den Einfluss paradigmatischer Grundannahmen auf Unterrichtsstrategien und Verhaltensstil erkannt und können dies zur Deutung konkreter Situationen nutzen; - können sich kritisch mit normativen Vorgaben und institutionellen Rahmungen von Bildungsprozessen auseinandersetzen und diese in ihrem Handeln pädagogisch-produktiv berücksichtigen; - erkennen die Auswirkungen bildungspolitischer Entscheidungen auf ihr konkretes Handeln und orientieren sich daran, Gestaltungsspielräume für pädagogisch verantwortliches Handeln zu finden bzw. zu sichern; - erkennen den Stand ihrer eigenen Kompetenzentwicklung und können aus dem Seminarangebot gezielt für Entwicklung ihrer Professionalität auswählen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Subjektive Theorien, wissenschaftliche Theorien, technologische Theorien; - Qualitative und quantitative Forschungsmethoden; - Projektplanung, Projektmanagement; - im Seminarband Wahlangebote: bspw. Bedingungsanalysen, Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsplanung, Unterrichtsmethoden, Gestaltung von Sozialstrukturen; - im Seminarband didaktische Angebote U-Fach: fachdidaktische Reflexion und Konstruktion mit Bezug auf berufliche Bildung; - im Projekt 1: Analyse von bspw. Lehr-/Lernprozessen, Kommunikation, Interaktion, Lernentwicklungen, Lernschwierigkeiten, Heterogenität, Interkulturalität; - im Projekt 2: z.B. didaktische Analyse, Untersuchung von Arbeits- und Geschäftsprozessen sowie von Fachstrukturen, Entwicklung, Gestaltung und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements;
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - Wahlpflichtseminare (im Seminarband) LiA3+HIBB - Fachdidaktische Seminare (Seminarband) - Diagnostisches Projekt (Projektband) 1 SWS - Curriculares/didaktisches Projekt (Projektband) 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen“ in der jeweiligen beruflichen Fachrichtung
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Beruflichen Schulen
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Projektarbeit und Projektpräsentation zum Ende des dritten Semesters</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Anwesenheit und regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung sowie Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Studienleistungen können sein: z.B. Vorbereitung und Gestaltung einer Seminarsitzung, Referat, schriftliche Ausarbeitung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

	Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Seminarband: Wahlpflichtseminare (8 x 4 Std.= 32 Std.) im 3. Semester; didaktische Seminarangebote zum 2. Unterrichtsfach	2 LP 2 LP
	Projektband: diagnostisches Projekt im 2. Semester; curriculares/didaktisches Projekt im 3. Semester	2 LP 3 LP
	Modulprüfung	1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	Zwei Semester	
Empfohlenes Semester	2. Semester	



Modulkürzel: 00p3 Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Berufs- und wirtschaftspädagogische sowie bildungswissenschaftliche Vertiefung	
Qualifikationsziele	<p>Das Modul bietet die Möglichkeit der vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem (oder mehreren in einer Thematik miteinander verknüpften) berufs- und wirtschaftspädagogischen Problemfeldern (inkl. Didaktiken der beruflichen Fachrichtungen) und mit einem weiteren bildungswissenschaftlichen Themenbereich der Erziehungswissenschaft (einschl. Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie Didaktiken), Psychologie oder Soziologie.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - überblicken die thematische Struktur mindestens eines der wirtschafts- und berufspädagogischen Problemfelder - überblicken darüber hinaus alternativ die thematische Struktur mindestens eines weiteren bildungswissenschaftlichen Problemfeldes der Erziehungswissenschaft (einschl. Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie Didaktiken), Psychologie oder Soziologie - sind aus der gewählten Vertiefungsperspektive heraus in der Lage, elaboriertere Modellierungen, Interpretationen oder Lösungsansätze zu entwickeln und darzulegen; - können auf der Grundlage des Forschungsstandes kategoriale Probleme und praktische Herausforderungen benennen und verfügen über die für dieses Gebiet fundamentalen Begriffe, Konzepte und empirischen Informationen; - sind in der Lage, eigene Ideen für Problemlösungen und/oder Forschungsfragen zu entwickeln und darzulegen sowie Strategien zur Umsetzung begründet zu skizzieren und unter Wahrung methodologischer Standards zu verfolgen; - sind in der Lage, sich auch in weiteren Problemfeldern planvoll zu orientieren und zu informieren und auch auf der Grundlage i.d.R. unvollständiger Informationen zu begründeten Einschätzungen zu gelangen; - haben einen erziehungswissenschaftlichen Habitus (weiter)entwickelt, der Aspekte pädagogischer Verantwortung, wissenschaftlich-rationaler Attitüde und selbstkritisch-experimenteller Haltung miteinander verbindet; - sind in der Lage, ihr Wissen, ihre Einsichten und ihre Thesen an Experten wie an Laien schriftlich und mündlich klar zu kommunizieren.
Inhalte	<p>Berufs- und wirtschaftspädagogische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Curriculumentwicklung oder - Organisations- und Teamentwicklung oder - Neue Medien in der beruflichen Bildung oder - Benachteiligte in der beruflichen Bildung inkl. pädagogische Diagnostik oder - Betriebliche Aus- und Weiterbildung oder - Berufliche Sozialisation, Professionalisierung oder - Berufsbildungspolitik und Berufsbildungsforschung oder - Internationale Berufsbildungspraxis und -forschung oder - Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung <p>Bildungswissenschaftliche Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - weiteres berufs- und wirtschaftspädagogisches Vertiefungsmodul oder - Master-Module aus dem Bereich der Erziehungswissenschaft einschließlich der Didaktik eines weiteren Unterrichtsfaches, - berufs- und wirtschaftspädagogisch relevante Veranstaltungen aus dem Freien Wahlbereich aus anderen Studiengängen

Lehrformen	a) Seminar der Berufs- und Wirtschaftspädagogik b) Bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch (nach Vorankündigung)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Beruflichen Schulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat und Ausarbeitung (ca. 7 – 10 Seiten) oder - Klausur (90 Minuten) oder - weitere Prüfungsform nach den spezifischen Anforderungen des anbietenden Fachbereichs <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	a) Seminar der Berufs- und Wirtschaftspädagogik b) Bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung c) Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Zwei Semester	
Empfohlenes Semester	3. Semester	

Spezielle fachdidaktische Module im Lehramt an Beruflichen Schulen

Studierende des Lehramts an Beruflichen Schulen, die andere als die im Folgenden aufgeführten Unterrichtsfächer gewählt haben, müssen das ihrem Fach entsprechende fachdidaktische Modul wählen.

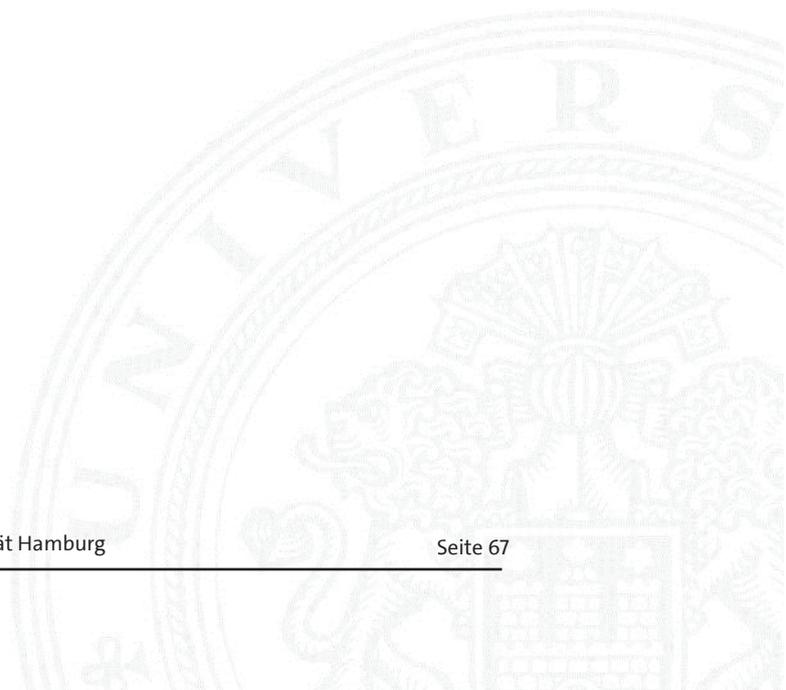
Die Modulbeschreibungen für die Fachdidaktiken der Unterrichtsfächer Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geografie, Geschichte, Mathematik, Physik, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport und Türkisch befinden sich vorstehend in diesen FSB.

Modulkürzel: 00n1	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse im Unterrichtsfach berufliche Informatik	
Qualifikationsziele	<p>Das Modul knüpft an die didaktischen Veranstaltungen des Unterrichtsfaches im Bachelorstudium an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der didaktische Forschungs- und Entwicklungsstand der beruflichen Informatik dient hierfür als Grundlage und soll so aus dem pragmatischen Kontext heraus erschlossen werden. Das Modul bereitet auch auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.</p> <p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der beruflichen Informatik kriteriengeleitet analysieren und bewerten; - Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; - Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und beurteilen und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden; - einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungs-lage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsanalyse und Unterrichtsplanung; - Didaktische Analyse; - Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; - Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen.
Lehrformen	Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen im Unterrichtsfach berufliche Informatik 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Beruflichen Schulen

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat und Ausarbeitung (7-10 Seiten) aus dem Gegenstandsbereich des Moduls. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen im Unterrichtsfach berufliche Informatik Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

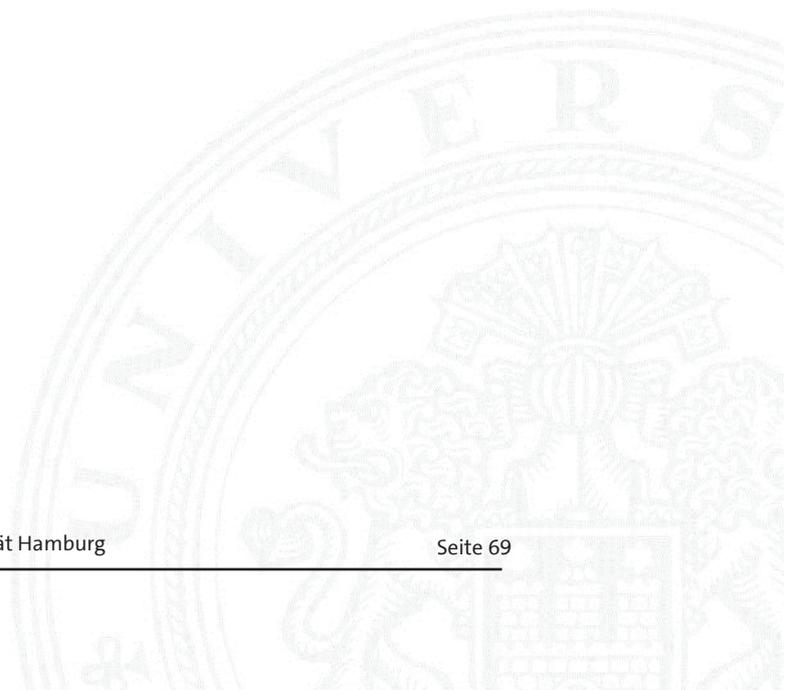
Modulkürzel: 00n2 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Didaktik des Unterrichtsfaches Betriebswirtschaftslehre – Recht und VWL	
Qualifikationsziele	<p>Das fachdidaktische Modul des Unterrichtsfaches Betriebswirtschaftslehre baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Modul Om6 des Bachelorstudiums auf und vertieft dieses in Richtung auf die Didaktiken der rechtsbezogenen und der volkswirtschaftlichen Inhalte des Ökonomiecurriculums.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die curriculare Relevanz der rechtlich-normativen Dimension und der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns für ökonomische Bildungsprozesse; - kennen kritische Evaluationsbefunde zum Wirtschaftslehreunterricht und können Gestaltungsanforderungen eines handlungs- und problemorientierten Unterrichts am Beispiel volkswirtschaftlicher und rechtskundlicher Inhalte hierauf beziehen; - können fachdidaktische Diskussionsbeiträge mit besonderem Bezug auf volkswirtschaftliche oder wirtschaftsrechtliche Probleme systematisch einordnen und zu ihnen in begründeter Weise Position beziehen; - haben einen Überblick über inhaltlich einschlägige Lernmaterialien und Lehr-Lern-Arrangements und verfügen über Kriterien zu deren Analyse und Beurteilung; - sind in der Lage, thematisch einschlägig akzentuierte Unterrichtskonzepte aus einer handlungs- und problemorientierten Perspektive kritisch zu reflektieren und in konstruktiver Weise Alternativvorschläge zu entwickeln.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Curriculare Relevanzstrukturen von Wirtschaftsrecht und Volkswirtschaftslehre - Evaluationsbefunde zum Wirtschaftslehreunterricht - Fachspezifische Lernschwierigkeiten in den beiden Inhaltsgebieten - Fachdidaktische Konzepte und Diskurse - Fachspezifische Lernmaterialien und Unterrichtsmodelle - Standards und Kriterien zur Beurteilung didaktischer Materialien und Konzepte
Lehrformen	Seminar: Didaktik der Volkswirtschaftslehre und des Wirtschaftsrechts 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Beruflichen Schulen für Studierende aller gewerblichen Fachrichtungen mit dem Unterrichtsfach „Betriebswirtschaftslehre“
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung:</p> <p>Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat und Ausarbeitung (7-10 Seiten) aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10 – 15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p>

	Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
	Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Seminar: Didaktik der Volkswirtschaftslehre und des Wirtschaftsrechts Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	



Modulkürzel: 00n3 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Didaktik des Unterrichtsfaches Betriebswirtschaftslehre	
Qualifikationsziele	<p>Das fachdidaktische Modul des Unterrichtsfaches Betriebswirtschaftslehre baut auf dem Modul Om6 des Unterrichtsfaches BWL im Bachelorstudium auf und vertieft dieses in Richtung auf die Didaktiken der unterschiedlichen inhaltlichen Dimensionen des Ökonomiecurriculums.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die curriculare Relevanz der rechtlich-normativen Dimension und der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns für ökonomische Bildungsprozesse; - kennen kritische Evaluationsbefunde zum Wirtschaftslehreunterricht und können Gestaltungsanforderungen eines handlungs- und problemorientierten Unterrichts am Beispiel volkswirtschaftlicher und rechtskundlicher Inhalte hierauf beziehen; - können fachdidaktische Diskussionsbeiträge mit besonderem Bezug auf volkswirtschaftliche oder wirtschaftsrechtliche Probleme systematisch einordnen und zu ihnen in begründeter Weise Position beziehen; - haben einen Überblick über inhaltlich einschlägige Lernmaterialien und Lehr-Lern-Arrangements und verfügen über Kriterien zu deren Analyse und Beurteilung; - sind in der Lage, thematisch einschlägig akzentuierte Unterrichtskonzepte aus einer handlungs- und problemorientierten Perspektive kritisch zu reflektieren und in konstruktiver Weise Alternativvorschläge zu entwickeln.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Curriculare Relevanzstrukturen von Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht - Evaluationsbefunde zum Wirtschaftslehreunterricht - Fachspezifische Lernschwierigkeiten in den beiden Fachgebieten - Fachdidaktische Konzepte und Diskurse - Fachspezifische Lernmaterialien und Unterrichtsmodelle - Standards und Kriterien zur Beurteilung didaktischer Materialien und Konzepte
Lehrformen	Seminar mit unterrichtspraktischen Übungen zur Didaktik der Volkswirtschaftslehre und des Wirtschaftsrechts 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul für Studierende des Unterrichtsfaches „Betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach“ im Bachelorstudiengang LAB; Pflichtmodul Studierende des Unterrichtsfachs „BWL“ im Bachelorstudiengang LAB; Wahlpflichtmodul im Masterstudium LAB
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Prüfungsleistung: Hausarbeit zur Didaktik des Betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches (ca. 10 Seiten) Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Prüfungssprache: Deutsch

Arbeitsaufwand	a) Seminar: Didaktik der Volkswirtschaft und des Wirtschaftsrechts	3 LP
	b) Modulprüfung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	



c) Behindertenpädagogische Module

Modulkürzel: 00k1		
Modul MEd – Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung 1 (FSGE-1)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Beratung zu Fragen der emotionalen und geistigen Entwicklung		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über die Geschichte der Geistigbehindertenpädagogik. - Erwerb der Kompetenz, behindernde und förderliche Bedingungen für die geistige und emotionale Entwicklung zu erkennen und in ihrem systemischen Zusammenhang zu verstehen. - Erwerb von Kenntnissen über die Grundlagen der Systemischen Kommunikation. - Erwerb der Kompetenz, bei familiären und institutionellen Behinderungen der geistigen Entwicklung unter lösungsorientierter Berücksichtigung der Motive aller Beteiligten zu beraten. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit zentralen Fragen der Geschichte und Gegenwart der Geistigbehindertenpädagogik als relativ junger Wissenschaft. - Einführung in neuropsychologische und sozialpsychologische Grundlagen der emotionalen und geistigen Entwicklung. - Kommunikationstheoretischen Grundlagen und Anwendungen der Systemischen Familienberatung. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

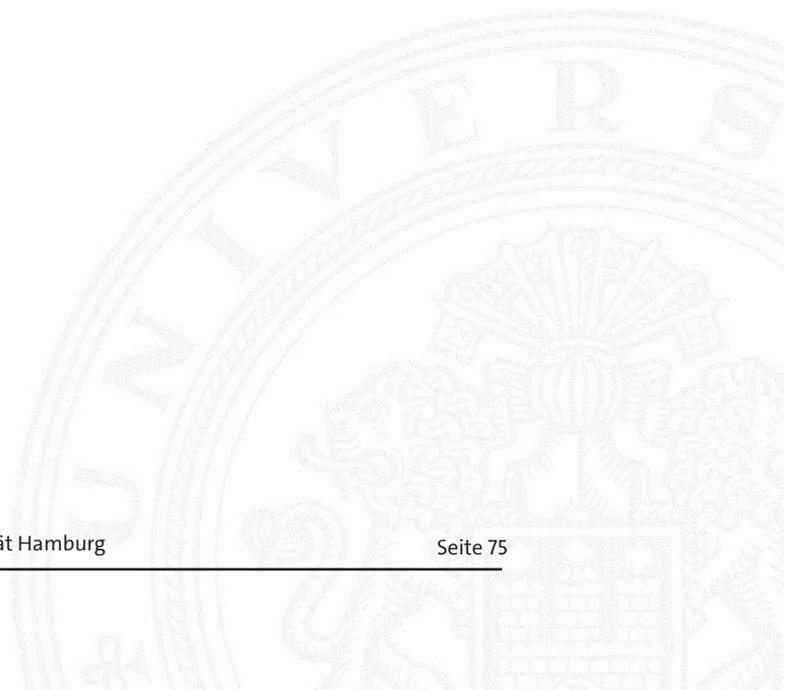
Modulkürzel: 00k2 Modul: MEd – Förderschwerpunkt Hören 1 (FSH-1) Modultyp: Pflichtmodul Titel: Grundlagen und bezugswissenschaftliche Kenntnisse im Förderschwerpunkt Hören		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Grundlagenwissens über verschiedene Formen und Auswirkungen bei Beeinträchtigung von Hören und Kommunikation. - Erwerb von fachspezifischem Wissen aus medizinischen und technischen Bereichen. - Erwerb der Fähigkeit, dieses Wissen auf pädagogische Fragestellungen zu übertragen. - Ausbau der Kenntnisse von lautsprachbegleitenden Gebärden (LBG) und der Deutschen Gebärdensprache (DGS). 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen auf gesellschafts- und sozialisationstheoretischer Ebene, - Medizinisch-technisches und phonetisches Basiswissen im Förderschwerpunkt, - LBG und/oder linguistische Kenntnisse der grammatischen Struktur sowie fachspezifisches Vokabular der DGS. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B Übung A Übung B	2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder DGS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse in Deutscher Gebärdensprache auf dem Niveau eines abgeschlossenen Grundkurses.	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder DGS	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Übung A Übung B Modulprüfung	2 LP 2 LP 2 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 00k3		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung 1 (FSKM-1)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Grundlagen und Theorien		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Grundpositionen, Grundbegriffe und Forschungsgegenstände der Disziplin verstehen und zur Aufklärung von Praxis anwenden können. - Forschungsleitende Fragestellungen in Bezug auf die Gestaltung pädagogischer Praxis analysieren und umsetzen können. - Die gesellschaftliche und kulturelle Determiniertheit des Umgangs mit Menschen mit Beeinträchtigungen der körperlichen und motorischen Entwicklung erkennen und beeinflussen können. - Berufsbildrelevante Wissens Elemente in ihrem interdisziplinären Zusammenhang beurteilen und praxisgerecht umsetzen können. 	
Inhalte	Die Aneignung der Kompetenzen geschieht über die Auseinandersetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> - Problemlagen und gegenwärtigen Entwicklungsaufgaben der Disziplin; - ausgewählten erziehungswissenschaftlichen, sozialisationstheoretischen und ethischen Fragestellungen; - historischen und international vergleichenden Aspekten des gesellschaftlichen Umgangs mit Menschen mit einer Beeinträchtigung der körperlichen und motorischen Entwicklung; - der Entwicklung der Persönlichkeit unter der Bedingung neurologischer, psychologischer und sozial verursachter Syndrome. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 00k4 Modul MEd – Förderschwerpunkt Lernen 1 (FSL-1) Modultyp: Pflichtmodul Titel: Bedingungsfaktoren von Lernstörungen		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Grundlagenwissens über verschiedene Formen der Beeinträchtigung schulischen Lernens. - Kenntnisse des Personenkreises des Förderschwerpunktes. - Kenntnisse gesellschaftlich, kultureller und sozialer Bedingungsfaktoren von Lernstörungen. - Kenntnisse des institutionellen Umgangs mit Schulversagen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - International vergleichende Perspektiven auf die Beeinträchtigung schulischen Lernens. - Kritische Auseinandersetzung mit dem Konstrukt der Intelligenz im Hinblick auf Lernstörungen. - Lern- und gedächtnispsychologische Grundlagen von Lernstörungen. - Sozialpsychologische Ursachen von Lernstörungen. - Soziale Lage und Schulversagen. - Klientel und Zielgruppen im Förderschwerpunkt. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

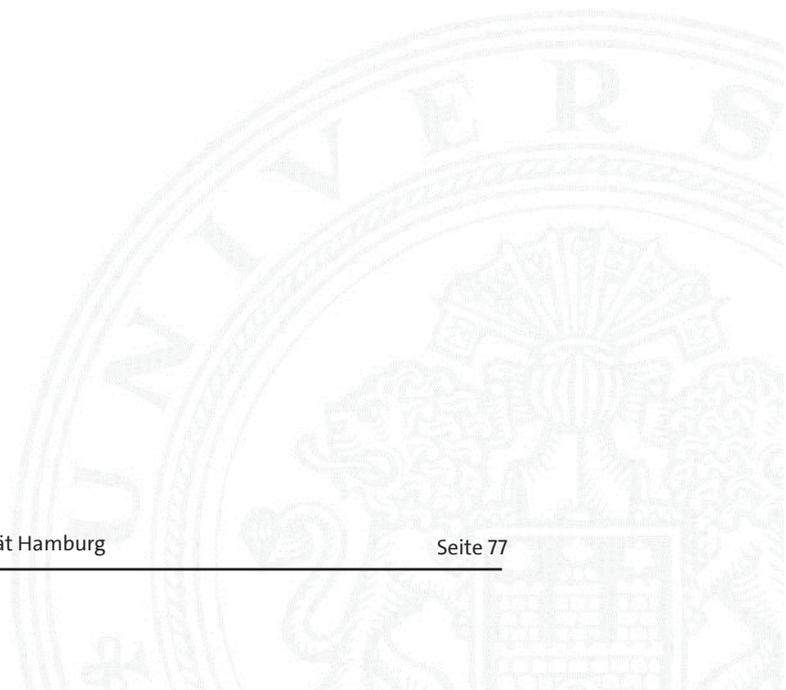
Modulkürzel: 00k5 Modul MEd – Förderschwerpunkt Sehen 1 (FSS-1) Modultyp: Pflichtmodul Titel: Interdisziplinäre Bezüge; Technologien		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Überblickswissens über die Bereiche der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Sehens - Erwerb der Kompetenz, den Anteil des Visuellen an den eigenen Lernprozessen und Lernbiographien offen legen zu können - Erwerb der grundlegenden Kompetenzen in Schriftsystemen blinder Menschen (einschl. der Gestaltung medialer Produkte), in Techniken der Orientierung und Mobilität und den Alltagspraktischen Fähigkeiten - Erwerb der Kompetenzen, mit blinden und sehbehinderten Menschen schriftlich kommunizieren zu können, sich mit ihnen sicher und verlässlich zu bewegen - Erwerb der Fähigkeit, mit Hilfe fachspezifischen Wissens der Ophthalmologie zielführend umgehen zu können - Erwerb der Kompetenz, die Zugänge aus den Bereichen der Technologien (BRAILLE, ICT, O&M, APF) und der Augenheilkunde auf pädagogische Fragestellungen zu übertragen und in diese einzubinden - Fähigkeit, partizipationshemmende Faktoren im Feld der Bildung und des Alltags zu erkennen und unter Einsatz bzw. unter Vermittlung der entsprechenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Alltagspraktische Fähigkeiten, Orientierung & Mobilität, Medien und deren Modifikationen etc.) abbauen zu können 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Einführung in die Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Sehens; Literaturüberblick - Basiswissen und praktische Grundkenntnisse in der Anwendung in den Gebieten: O&M, Punktschriftsysteme, APF 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B Übung A Übung B Übung C	2 SWS 1 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	

Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Übung A Übung B Übung C Modulprüfung	2 LP 1 LP 2 LP 2 LP 1 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	



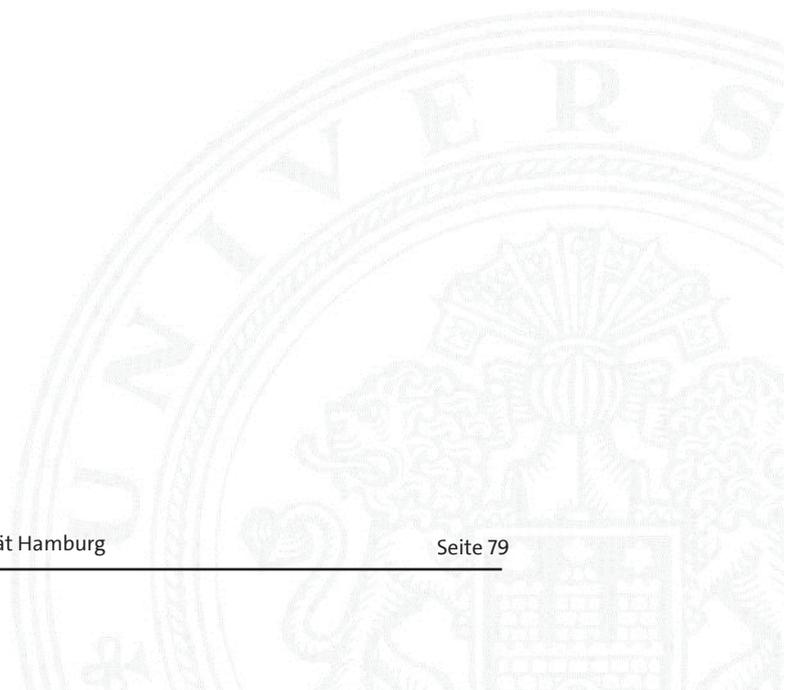
Modulkürzel: 00k6		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Sprache 1 (FSSp-1)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Bezugswissenschaftliche Kenntnisse und Grundlagen im Förderschwerpunkt		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Grundlagenwissens über den (entwicklungstheoretischen) Forschungsstand des Förderschwerpunktes - Erwerb vertiefender Erkenntnisse phonologisch-phonetischer, morphologisch-syntaktischer, lexikologisch-semantischer, kommunikativ-pragmatischer Erklärungsansätze über die Genese von Kompetenzen - Erwerb eines Überblicks über historische, gesellschaftliche, kulturelle und ethische Dimensionen veränderter Handlungsstrukturen bei Kindern und Jugendlichen - Erwerb entwicklungspsychologischer und sprachspezifischer Grundlagen - Erwerb analytischer Kompetenzen, um erstunterrichtliche Faktoren in der schulischen Sozialisation von Kindern reflektieren zu können - Erwerb fachspezifischer Analysekatgeorien für veränderte persönliche und familiäre Interaktionsstrukturen - Anleitung zur Selbstreflexion bei Involvement 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Internationaler Forschungsstand und Forschungsfelder - Systematische und international vergleichende Grundlagen bei Sprachstörungen (Sprache, Sprechen, Stimme, Rede und Schlucken) - Vertiefende Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen des Förderschwerpunktes: linguistisch, neurolinguistisch, psycholinguistisch, entwicklungspsychologisch - Strukturelle Zusammenhänge von lebensweltlichen Ausgangslagen und ressourcenorientierter Förderung - Analyse komplexer Unterstützungssysteme - Forschungsstand und Forschungsfelder zur Geschichte des Förderschwerpunktes - Institutionen und Settings: Pädagogische, logopädische, sprachtherapeutische Praxen 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



Modulkürzel: 00k7	
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung 1 (FSES-1)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Grundlagen und Fachgeschichte der Disziplin	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Grundlagenwissens über den (internationalen) Forschungsstand des Förderschwerpunktes - Erwerb vertiefender Erkenntnisse psychologischer, soziologischer und sozialpsychologischer Erklärungsansätze über die Genese von Verhaltensstörungen - Erwerb eines Überblicks über die historischen, gesellschaftlichen, kulturellen und ethischen Dimensionen normabweichenden Verhaltens bei Kindern und Jugendlichen - Erwerb entwicklungspsychologischer und bindungstheoretischer Grundlagen - Erwerb analytischer Kompetenzen, um Risiko- und Belastungsfaktoren in der Sozialisation von Heranwachsenden reflektieren zu können - Erwerb fachspezifischer Analysekatgeorien für belastende familiäre und institutionelle Interaktionsdynamiken - Anleitung zur Selbstreflexion bei Involvement
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Internationaler Forschungsstand und Forschungsfelder - Vertiefende Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen des Förderschwerpunktes - Strukturelle Zusammenhänge von lebensweltlichen Ausgangslagen und ressourcenorientierter Förderung - Analyse komplexer Hilfe- und Unterstützungssysteme - Forschungsstand und Forschungsfelder zur Geschichte des Förderschwerpunktes - Institutionen und Settings: Jugendstrafvollzug, Psychopathenfürsorge, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinder- und Jugendhilfe, Heimerziehung, Regelschulpädagogik - Klientel und Zielgruppe des Förderschwerpunktes im historischen Kontext - Historische und international vergleichende Pädagogik bei Verhaltensstörungen
Lehrformen	Seminar A Seminar B
	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>

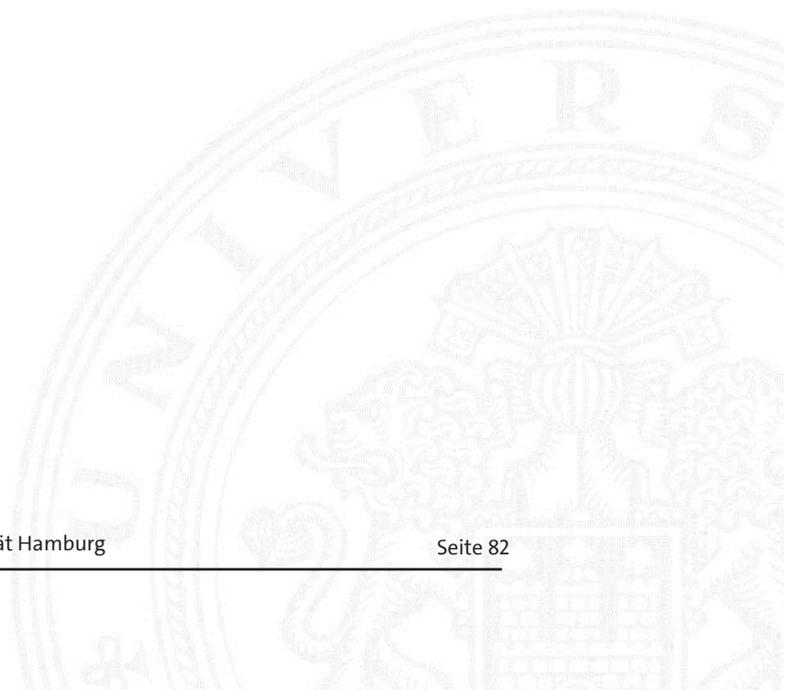
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	



Modulkürzel: 00k8									
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung 2 (FSGE-2)									
Modultyp: Pflichtmodul									
Titel: Syndromanalyse und AAC (Augmentative und Alternative Kommunikation)									
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über medizinische und psychologische Syndrome in ihrer Auswirkung auf die bio-psycho-soziale Entwicklung. - Erwerb der Kompetenz, aus der Kenntnis von behindernden und förderlichen Bedingungen für die geistige und emotionale Entwicklung pädagogische Ideen zu entwickeln. - Erwerb von Kenntnissen über die Rolle der Sprache in der geistigen Entwicklung und über alternative Kommunikationsformen zur Förderung der geistigen Entwicklung (AAC – Augmentative and Alternative Communication). 								
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse einer geistigen Behinderung in ihren sozialen Auswirkungen, um die sozialen Bedingungen positiv beeinflussen zu können. - Systemische Grundlagen eines Entwicklungsverständnisses, das Akzeptanz und pädagogischen Optimismus in Einklang bringt. 								
Lehrformen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Seminar A</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar B</td> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung A</td> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar A	2 SWS	Seminar B	2 SWS	Übung A	2 SWS		
Seminar A	2 SWS								
Seminar B	2 SWS								
Übung A	2 SWS								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine								
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik								
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>								
Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Seminar A</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">3 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar B</td> <td style="text-align: center;">3 LP</td> </tr> <tr> <td>Übung A</td> <td style="text-align: center;">2 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td style="text-align: center;">2 LP</td> </tr> </table>	Seminar A	3 LP	Seminar B	3 LP	Übung A	2 LP	Modulprüfung	2 LP
Seminar A	3 LP								
Seminar B	3 LP								
Übung A	2 LP								
Modulprüfung	2 LP								
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte								
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester								
Dauer	Ein Semester								
Empfohlenes Semester	1. Semester								

Modulkürzel: 00k9		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Hören 2 (FSH-2)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Handlungsfelder im Förderschwerpunkt		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über aktuelle Handlungsfelder im Förderschwerpunkt - Erwerb von Wissen über die Geschichte des Bildungswesens hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher - Erwerb der Kompetenz, aktuelle Konzepte im Hinblick auf kulturelle, pädagogische und medizinisch-technische Veränderungen zu analysieren - Erwerb der Kompetenz zur Einschätzung pädagogisch-audiologischer Interventionen sowie der Kompetenz in der Erfassung audiometrischer Daten - Erwerb kommunikationstheoretischer, entwicklungspsychologischer und sprachspezieseller Grundlagen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit historischen Ansätzen der Bildung hörgeschädigter Menschen - Auseinandersetzung mit dem Leitbild einer pädagogisch-audiologischen Beratungsstelle - Auseinandersetzung mit aktiven und passiven Messverfahren - Auseinandersetzung mit medizinisch-technischen Interventionsmöglichkeiten - Auseinandersetzung mit linguistischen, entwicklungspsychologischen und kommunikationstheoretischen Fragestellungen - Ausbau der DGS-Kompetenz 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B Übung A	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch/DGS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder DGS</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Übung A Modulprüfung	3 LP 3 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	

Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester

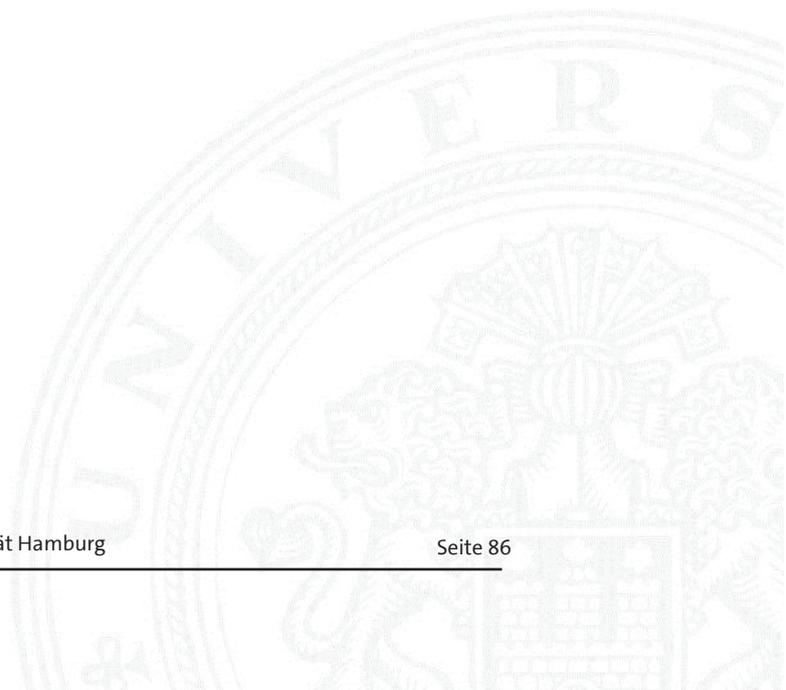


Modulkürzel: 00k10		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung 2 (FSKM-2)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Handlungsfelder im Förderschwerpunkt KM		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungshemmende und förderliche Bedingungen in den unterschiedlichen Lebensbereichen (Familie, Kindergarten, Schule, Wohnheim, berufliche Bildung), Lebensphasen (Kindheit, Jugendzeit, Erwachsenenheit) und beruflichen Handlungsfeldern (Frühförderung, Schule, Erwachsenenbildung) erkennen und strukturieren zu können. - Mitgestaltungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen beruflichen Handlungsfeldern aufspüren, reflektieren und pädagogisch ausgestalten zu können. - Entwicklungsförderliche Bedingungen erkennen und in die Förderplanung integrieren zu können. - Konzepte der Erziehung und Bildung beurteilen und unterrichtlich umsetzen zu können. 	
Inhalte	Die Aneignung der Kompetenzen geschieht über die Auseinandersetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> - den Grundfragen und Entwicklungsaufgaben einer Pädagogik körperlich und motorisch beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher. - den Grundlagen der Planung und Gestaltung von Unterrichtsprozessen unter der Bedingung einer schwersten Behinderung. - den Möglichkeiten einer integrativen Erziehung und Bildung. - einer auf Partizipation und Inklusion abzielenden Hilfeplanung. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

Modulkürzel: 00k11		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Lernen 2 (FSL-2)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Beeinträchtigung des Rechnens (Dyskalkulie)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über die Formen und Ursachen von Rechenstörungen - Diagnostische Kompetenz und Früherkennung von Rechenstörungen - Wissen über Intervention und Förderung bei Rechenstörungen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Störung pränumerischer Fertigkeiten - Störungen des Erwerbs mathematischer Konzepte - Diagnostik und Früherkennung bei Rechenstörungen - Unterrichtliche Konzepte - Prävention von Rechenstörungen und Frühförderung mathematischer Fertigkeiten - Intervention bei Dyskalkulie - Aktuelle Fragen der Dyskalkulieforschung 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung:	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	

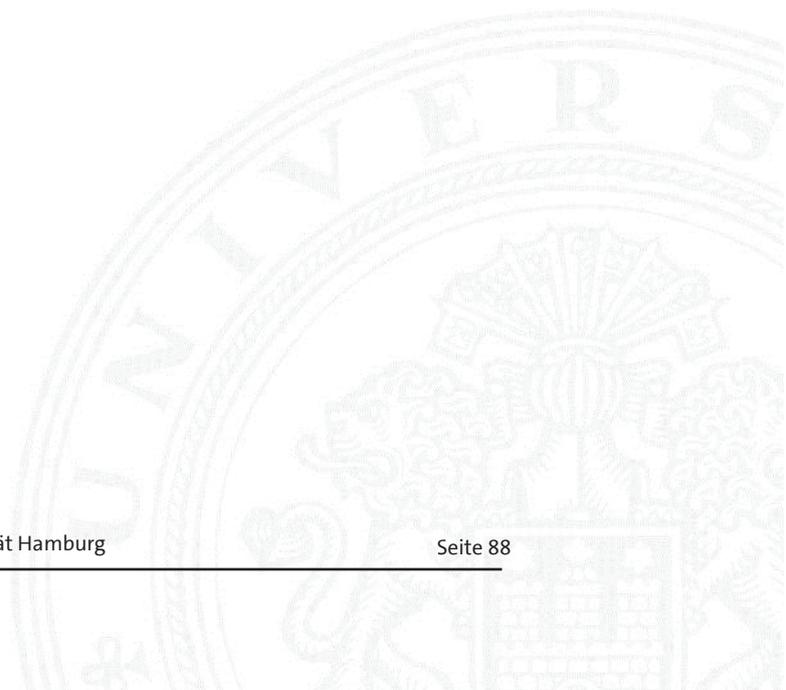
Modulkürzel: 00k12	
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Sehen 2 (FSS-2)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Hilfsmittel und Umweltgestaltung	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der Fähigkeit, Barrieren in der Umwelt für blinde und sehbehinderte Menschen auf Grundlage des Verstehens des physiologischen und funktionellen Sehens und der Analyse des visuellen Charakters einer konkreten Situation aufzuspüren und abzubauen - Dazu: grundlegende Kompetenzen auf Grundlage des Wissens aus der physiologischen Optik sowie der angrenzenden Fachgebiete - Erwerb der Kompetenz, die Mess- und Testverfahren aus dem Bereich zu kennen, anwenden zu können und die Ergebnisse unter pädagogischem Gesichtspunkt kritisch zu hinterfragen - Basiskompetenz in der Anpassung und Schulung im Gebrauch optischer und/oder elektronischer Hilfsmittel - Basiskompetenz in der sehgeschädigtengerechten Gestaltung der Lebens- und Lernumwelt - Kompetenz, eine Praxisreflexion durchzuführen und theorie- und standardgeleitet Vorschläge zum Barriereabbau zu erarbeiten und am Beispiel umzusetzen - Exemplarische Kompetenz, den PC ohne Maus zu nutzen und einen Blindenpunktschrifttext zu gestalten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Basisinhalte aus: Physiologische Optik, Lichttechnik, barrierefreies Bauen, optische und elektronische Hilfsmittel - (dazu: Licht, Lichttechnik, Lichtmessung (inkl. Licht & Gesundheit), Auge als brechendes, absorbierendes und transmittierendes Medium, Augenbewegung, Visus, Visusbestimmung, Kontrast (inkl. Farb- und Helligkeitskontrast) Kontrastabschätzung, -tests und -gestaltung, Adaptation, Blendung, Blendungsbegrenzung, Farbsehen, Wirkung von Farben, Fehlsichtigkeiten inkl. Korrekturen, Vergrößerung inkl. Trainingsverfahren im Umgang, Beleuchtung, barrierefreies Bauen) - Marktüberblick über optische, elektronische und nichtelektronische Hilfsmittel für blinde Menschen - Spezifische Verfahren und Regeln der Erstellung eines Textes in Blindenpunktschrift unter Nutzung moderner Medien und Praxis der Textgestaltung am PC ohne Maus (ein ECDL-Schwerpunkt)
Lehrformen	Seminar A Übung A (inkl. Exkursion) 4 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>

Arbeitsaufwand	Seminar A inkl. Praxiserkundung Übung A inkl. Exkursion Modulprüfung:	6 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	



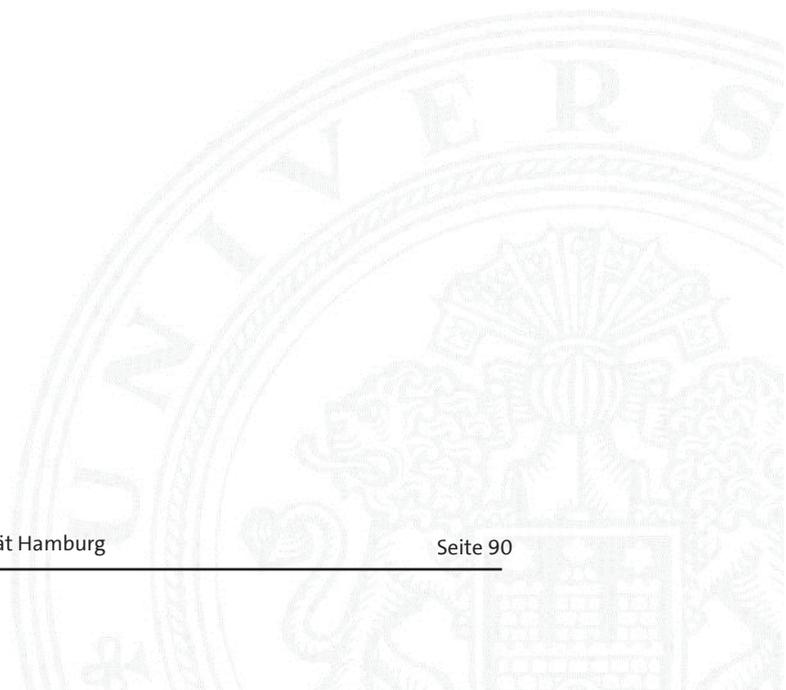
Modulkürzel: 00k13		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Sprache 2 (FSSp-2)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Theoretische Grundlagen und Klientel		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Grundlagenwissens über Emotionen, Kognitionen, Entwicklung und Persönlichkeit - Erwerb vertiefender Erkenntnisse linguistischer, entwicklungspsycholinguistischer und sozialpsychologischer Erklärungsansätze über die Genese von Sprach- und Sprechstörungen - Erwerb differenzierter Analyse- und Reflexionskategorien über Strukturen, Institutionen, Systeme und deren Zielgruppen im Förderschwerpunkt - Erwerb von Kenntnissen über Konzepte, Prinzipien, Methoden und Techniken im Praxisfeld der Förderung in den Bereichen „Sprache“, „Sprechen“, „Rede“, „Stimme“ und „Schlucken“ - Erwerb spezifischer interdisziplinärer und interprofessioneller Unterstützungsplanung - Befähigung zum Kontextmanagement 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsstand und Forschungsfelder im interdisziplinären und interprofessionellen Kontext - Klientel und Zielgruppen im Förderschwerpunkt - Institutionen von „Exklusionsprozessen“ - Prävention und sprachliche Frühförderung - Analyse komplexer Hilfe- und Unterstützungssysteme - Sprachliche Handlungstheorien und Herstellung sprachlicher Handlungsbedingungen - Grundlagen zur Entwicklung spezifischer Reflexionskategorien im Förder- und Therapieschwerpunkt Sprache 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung:	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	

Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



Modulkürzel: 00k14		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung 2 (FSES-2)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Theoretische Grundlagen und Klientel		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Grundlagenwissens über Emotionen, Entwicklung und Persönlichkeit - Erwerb vertiefender Erkenntnisse psychologischer, soziologischer und sozialpsychologischer Erklärungsansätze über die Genese von Verhaltensstörungen - Erwerb differenzierter Analyse- und Reflexionskategorien über Institutionen, Systeme und deren Zielgruppen im Förderschwerpunkt - Erwerb von Kenntnissen über Kategoriensysteme im Spannungsfeld von „Normalität“ und „Abweichung“ - Erwerb spezifischer interdisziplinärer Hilfeplanung - Erwerb einer differenzierten sozialen, psychologischen, geschlechterdiffernten und kulturellen Analyse der Zielgruppen (Institutionen) - Befähigung zum Kontextmanagement 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsstand und Forschungsfelder im interdisziplinären Kontext - Klientel und Zielgruppen des Förderschwerpunktes - Institutionen der „Normalisierung“ - Prävention und Frühförderung - Analyse komplexer Hilfe- und Unterstützungssysteme - Theorien zur Persönlichkeitsentwicklung - Theorien zur Emotionspsychologie, -soziologie und Emotionsregulation - Grundlagen zur Entwicklung förderschwerpunktspezifischer Reflexionskategorien 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung:	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	

Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester



Modulkürzel: 00k15 Modul: MEd – Theorien und Konzepte der Diagnostik und Förderung, Bildung und Partizipation unter benachteiligenden und behindernden Bedingungen (TKBEP) Modultyp: Pflichtmodul Titel: Theorien und Konzepte der Diagnostik und Förderung, Bildung und Partizipation unter benachteiligenden und behindernden Bedingungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen pädagogische, psychologische und soziologische Theorien und Forschungskonzepte der Genese von Behinderung und Benachteiligung, von sozialer Ungleichheit und Exklusion. Sie eignen sich die Fähigkeit an, solche interdisziplinären Wissensbestände auf die Fragen der Diagnostik und Förderung, der Bildung und Partizipation bei Behinderung zu beziehen, kritisch zu rezipieren und für die Beantwortung eigener Fragen zu nutzen. Sie sind in der Lage, kritisch-reflexive Bezüge zu internationalen, bildungs- und sozialpolitischen, ethischen und professionsbezogenen Aspekten herzustellen. Die Studierenden eignen sich das Wissen und die Fertigkeit an, auf der Basis von Forschungsergebnissen und wissenschaftlicher Methodik Lösungsstrategien für die Erhebung des individuellen und des umfeldbezogenen Bedarfs an Bildungs- und Unterstützungsangeboten zu entwickeln, zu reflektieren und zusammen mit den Nutzern von Bildungsangeboten umzusetzen. Dies schließt die Erstellung individueller Förder- und Teilhabekonzepte, die Dokumentation ihrer Umsetzung und ihre Evaluation ein.
Inhalte	Die Aneignung der Kompetenzen geschieht über die Auseinandersetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsthemen und Theorien zu ethischen, professionstheoretischen, bildungs- und sozialpolitischen und internationalen Fragen der Bildung und Partizipation - Forschungsthemen und Theorien der Lebenslagen- und Ungleichheitsforschung, der Forschung zu Belastung und Bewältigung unter Bezug auf soziale, kulturelle, institutionelle und kommunale Orte des Lernens und der Teilhabe - Theorien der Planung, Implementation und Evaluation von Förder- und Teilhabekonzepten - Strategien und Methoden der Erstellung von Entwicklungsberichten.
Lehrformen	Seminar A Seminar B Seminar C
	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben. Modulprüfung erfolgt im Zusammenhang mit Seminar C. Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

	Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Seminar C Modulprüfung	3 LP 3 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	Zwei Semester	
Empfohlenes Semester	2. Semester	

Modulkürzel: 00k21		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung 3 (FSGE-3)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Basale Didaktik		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über die Kulturhistorie verschiedener Lerngegenstände wie Schrift, Zahlen, Sprache usw., um einen basalen Zugang zu diesen Lerngegenständen auf verschiedenen Zeichenebenen zu finden. - Erwerb der Kompetenz, basale didaktische Zugänge zu entwickeln, ohne die allgemeine fachwissenschaftliche Struktur und ihr kulturhistorisches Gewordensein aus den Augen zu verlieren (Gegenstandsanalyse). 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Basale Zugänge zu verschiedenen Unterrichtsgegenständen: basales Lesen, Schreiben und Rechnen, - Lernen am gemeinsamen Gegenstand, - Didaktik des Anfangsunterrichts, - kooperativer, integrativer und inklusiver Unterricht. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	3. Semester	

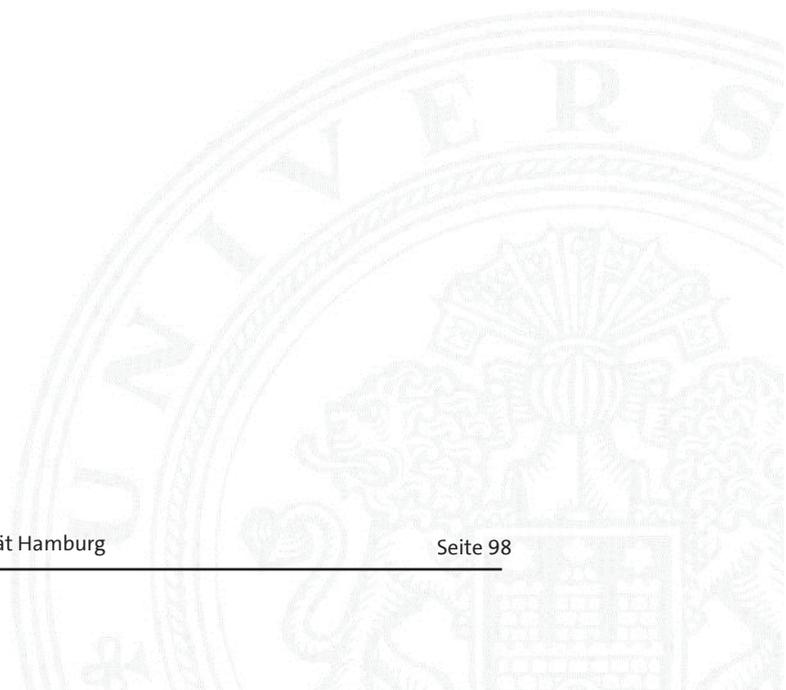
Modulkürzel: 00k18		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Hören 3 (FSH-3)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Pädagogik bei Beeinträchtigung des Hörens		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten von Handlungsstrategien in der Förderung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher - Erwerb fachspezifischer Analysekatgorien, um hör-, sprach- und sprechentwicklungsspezifische Faktoren reflektieren zu können - Erwerb von Kenntnissen über Konzepte, Prinzipien, Methoden und Techniken im Praxisfeld der Förderung in den Bereichen Hören und Kommunikation - Erwerb forschungsaktueller Konzepte von Wahrnehmung auf dem Hintergrund von Handlungsfeldern 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit artikulatorischen Prozessen, der Sprechfehleranalyse und -korrektur - Auseinandersetzung mit der Lese- und Schreibförderung bei Beeinträchtigung des Hörens und der Kommunikation - Sprachliche Handlungstheorien und Herstellung sprachlicher Handlungsbedingungen - Ausbau der DGS-Kompetenz - Diagnostik 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch/DGS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Deutsch/DGS</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A inkl. Exkursion Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	3. Semester	

Modulkürzel: 00k22		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung 3 (FSKM-3)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Kooperation mit medizinisch-therapeutischen Fachkräften		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Erfordernisse der interdisziplinären Kooperation mit medizinisch-therapeutischen Fachkräften einschätzen und in Bezug auf elementare Bildungsprozesse reflektieren können. - Medizinisch-therapeutische Erfordernisse in die Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen integrieren können. - Konzepte der Neonatologie und der Pädiatrie einschätzen und auf die pädagogischen Erfordernisse einer frühen Entwicklungsförderung anwenden können. 	
Inhalte	Die Aneignung der Kompetenzen geschieht über die Auseinandersetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> - zentralen Problemfeldern der frühesten und frühen Förderung im Kontext einer familienbezogenen Entwicklungsberatung - grundlegenden Fragestellungen der Neonatologie und Pädiatrie in Bezug auf elementare Bildungsprozesse - grundlegenden Fragestellungen der interdisziplinären Kooperation ausgewählten Themengebieten der Neuropsychologie. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung:	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	3. Semester	

Modulkürzel: 00k19		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Lernen 3 (FSL-3)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Beeinträchtigung des Lesens und Schreibens (Dyslexie)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über die Formen und Ursachen von Lese- und Rechtschreibschwäche - Diagnostische Kompetenz und Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwäche - Wissen über Intervention und Förderung bei Lese- und Rechtschreibschwäche 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und Bedingungsfaktoren für die Entstehung einer Lese- und Rechtschreibschwäche - Formen der Störungen des Lesens und Schreibens - Diagnostik und Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwäche - Unterrichtliche Konzepte - Prävention von Lese- und Rechtschreibschwäche und Frühförderung des Lesens - Intervention bei Lese- und Rechtschreibschwäche - Fragen und Methoden der Erforschung von Rechtschreibschwäche 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	3. Semester	

Modulkürzel: 00k17		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Sehen 3 (FSS-3)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Handlungskompetenzen im FS Sehen		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerben historischer und forschungsaktueller Konzepte zu den Themenbereichen Wahrnehmung, Begriffsbildung und Spielentwicklung mit Bezügen zur Umsetzung in pädagogischen Handlungsfeldern bei blinden und sehbehinderten Menschen - Erwerben der grundlegenden Kompetenzen, aus dem Wissen über das physiologische Sehen und der Diagnostik des funktionalen Sehens der Schülerinnen und Schüler sowie der Analyse des visuellen Charakters der Lernräume konkrete didaktische und methodische Interventionen zu planen und diese ansatzweise umzusetzen - Erwerben der Kompetenz, die Spezifik der Aufgabe, die Teilhabe der sehgeschädigten Schülerinnen und Schüler an schulischer Bildung zu gewährleisten, im FSS in unterschiedlichen Handlungsfeldern herauszuarbeiten - Handlungsfeld 01: schwerste Behinderung - Handlungsfeld 02: Integration/inklusive Schule - Beide Handlungsfelder einschließlich der Perspektiven Frühförderung und berufliche Rehabilitation 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung, Begriffsbildung, Spielentwicklung – exemplarische Bezüge zur Psychologie und deren pädagogische Spiegelung - Arbeit an Texten und Fallbeispielen zur Analyse des spezifischen Settings von sehgeschädigtenpädagogischen bzw. -didaktischen Interventionen (in Einheit von Diagnostik und Förderung) in den Handlungsfeldern 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B (inkl. Exkursion) Seminar C (inkl. Exkursion)	2 SWS 1 SWS 1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werde zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B inkl. Exkursion Seminar C inkl. Exkursion Modulprüfung	4 LP 2 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	

Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	3. Semester



Modulkürzel: 00k20		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Sprache 3 (FSSp-3)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Forschung im Förderschwerpunkt Beeinträchtigung des Sprache		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Kenntnisse im Bereich der artikulatorischen und auditiven Phonetik - Erweiterte Analyse und Reflexion von phonetischen Verfahren - Exemplarische Vertiefung in methodischen Feldern des Therapieschwerpunktes - Befähigung zur individuellen Bearbeitung von Forschungsfragen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Phonetische Beschreibungen im interdisziplinären sowie individuellen Vergleich - Analyse von Anforderungen im kooperativen Praxisfeld - Analyse von motorischen Lern- und Entwicklungsbedingungen 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistungen wird jeweils zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	3. Semester	

Modulkürzel: 00k23		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung 3 (FSes-3)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Spezifische Professionalisierungsanforderungen im Förderschwerpunkt Beeinträchtigung der emotionalen und sozialen Entwicklung		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung von Grundlagenwissen für die Professionalisierung im interdisziplinären Diskurs - Erwerb spezifischer Kenntnisse über Fallverstehen, Fallrekonstruktion und Fallmanagement - Erwerb von Handlungs- und Reflexionskompetenz in Konfliktodynamiken - Erwerb von Grundlagen therapeutischer und pädagogischer Interventionsformen - Erwerb von Beratungskompetenz und von fachspezifischen Analyse-kategorien schulischer und außerschulischer Beratungskontexte - Erwerb von Kenntnissen über Gruppen- und Systemdynamiken - Kenntnisse der juristischen Rahmenbedingungen für Hilfeplanung 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Professionalisierungsanforderungen an eine Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Interdisziplinäre Verstehenszugänge bei abweichendem Verhalten - Juristische Grundlagen - Analyse und Reflexion von Hilfeplanungsverfahren - Kooperationsnetzwerke - Therapeutische Interventionsformen und Beratungsmodelle - Kasuistik im Kontext von Systemen - Arbeitsfelder der Erziehungshilfe 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung:	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	3. Semester	

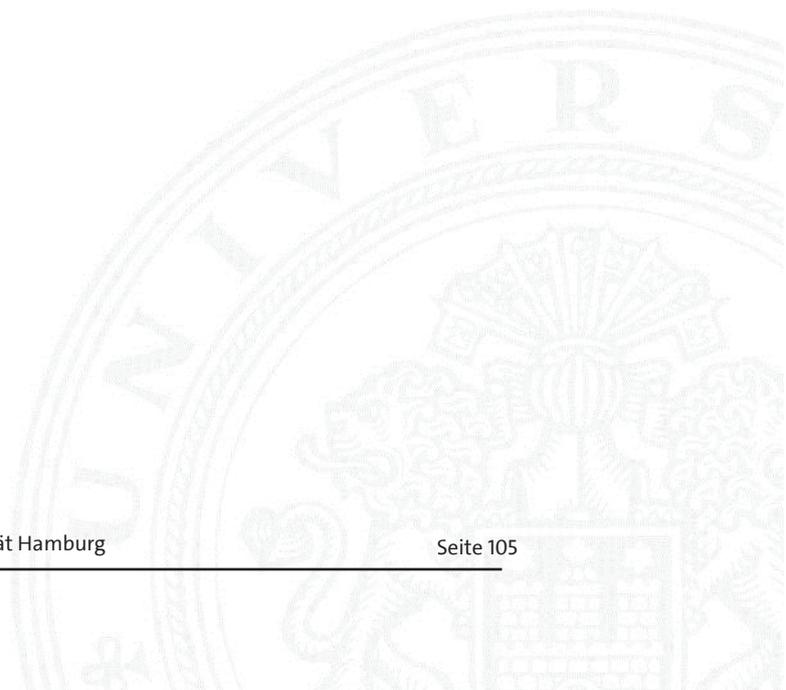
Modulkürzel: KP2c Modultyp: Pflichtmodul Titel: Kernpraktikum II – Behindertenpädagogik	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse des Systems Schule und Umgang mit Sonderpädagogischem Förderbedarf allgemein und vertieft im gewählten Förderschwerpunkt (Strukturen, Einrichtungen, insbesondere regionale und überregionale Förderzentren, Funktionen, Gremien, Rechtsvorschriften, Partner) unter dem Leitziel einer inklusiven Schule unter den Bedingungen der bundesdeutschen Kultushoheit. - Fähigkeit, Unterricht, insbesondere Diagnostik und Förderung in dem gewählten Förderschwerpunkt, zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten. - Fähigkeit, im Unterricht in dem gewählten Förderschwerpunkt ggf. das Zusammenwirken von (medizinisch-)therapeutischen und behindertenpädagogischen Ansätzen analysieren und gestalten zu können. - Diagnostische Kompetenzen, insbesondere in dem gewählten Förderschwerpunkt. - Erwerb der Kompetenz, einen empirischen Zugang zur Analyse der Gestaltung der Teilhabe an Bildung für Kinder mit (einem spezifischen) Sonderpädagogischem(n) Förderbedarf in einem der Handlungsfelder zu konzipieren, durchzuführen und handlungsleitend auszuwerten, in unterschiedlichen Formen (Portfolioarbeit, Hausarbeiten etc.) festzuhalten sowie im Rahmen eines Kolloquiums kritisch reflektierend zu verteidigen. - Erwerb erster spezifischer Beratungskompetenz in Zusammenhang mit möglichen Handlungsfeldern - Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht sowie zu Diagnostik und Förderung in dem gewählten Förderschwerpunkt zu entwickeln und zu bearbeiten. - Fähigkeit, Methoden zur Sicherung und Evaluierung der Diagnostik und des Förderangebots und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens, Diagnostizierens und Förderns im gewählten Förderschwerpunkt anzuwenden.
Inhalte	<p>Das Kernpraktikum II ist mit Bezug auf den gewählten Förderschwerpunkt durchzuführen.</p> <p>Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht, Diagnostik und Förderung im gewählten Förderschwerpunkt; - Auf die Spezifik des Förderschwerpunkts orientierte Reflexion allgemeiner didaktischer Modelle und Konzepte und Ausgestaltung einer spezifischen Didaktik im gewählten Förderschwerpunkt durch eine Überformung der Allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktiken unter dem Leitziel einer inklusiven Schule; - Zielgerichtete Beobachtung der individuellen Auseinandersetzung einzelner Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf (vorrangig im gewählten Förderschwerpunkt) mit dem Lerngegenstand, insbesondere in Phasen schwieriger Aneignungsprozesse anhand systematisch zusammengestellter Arbeitsproben; - Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen; - Durchführung von Erkundungen im Schulsystem.

	Das Modul umfasst die Verpflichtung, während des Semesters 10-15 Praxistage sowie während des Blockpraktikums ca. 20 Tage in der Praktikumschule zu arbeiten, 15 Unterrichtsstunden unter Anleitung einer betreuenden Lehrerin/eines betreuenden Lehrers zu gestalten und 40 Unterrichtsstunden zu hospitieren (bei abweichenden organisatorischen Rahmenbedingungen für Diagnostik und Förderung können adäquate Leistungen erbracht werden). Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. an einer Hamburger Schule zu erbringen. Dabei sind inklusive, integrative und Sonderschulsettings möglich.	
Lehrformen	Seminar (als Begleitung des Praktikums im Bereich Diagnostik) Seminar (als Blockseminar zur Vorbereitung der Prüfung im Bereich Didaktik des Förderschwerpunktes) Praxisreflexionsveranstaltung zum Kernpraktikum (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS 1 SWS 1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch; im Förderschwerpunkt Hören: ggf. DGS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Anmeldung zur Modulprüfung im Modul „Kernpraktikum I“ und den ersten zwei Modulen im Förderschwerpunkt (FSGE1&2 oder FSH1&2 oder FSKM1&2 oder FSL1&2 oder FSS1&2 oder FSSp1&2 oder FSES1&2)	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten), ggf. auf der Grundlage eines selbst auszuwählenden Ausschnitts aus dem Portfolio (siehe Studienleistungen). Gegenstand der Modulprüfung sind Themen und Fragestellungen, die aus dem Begleitseminar bzw. Blockseminar hervorgehen und im Rahmen des Kernpraktikums bearbeitet werden.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Als Studienleistung ist ein Portfolio zu führen, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert. Eine selbst zu treffende Auswahl von Dokumenten aus dem Portfolio kann Grundlage für die Modulprüfung sein.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Begleitseminar Praxistag (ca. einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit) Reflexionsveranstaltung Schulpraktikum (vier Wochen während vorlesungsfreier Zeit) 2 Blockseminare Modulprüfung	3 LP 2 LP 1 LP 5 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	3. Semester	

Modulkürzel: 00k28		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung 4 (FSGE-4)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Methodik und AAC (Augmentative and Alternative Communication)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über verschiedene Zeichensysteme und ihren systemischen Zusammenhang als Kommunikationsformen. - Erwerb der Kompetenz, Unterrichtsangebote in der Zone der nächsten Entwicklung zu entwickeln und experimentell zu erproben. - Erwerb der Kompetenz, geeignete alternative Kommunikationsformen zur Förderung der geistigen Entwicklung auszuwählen und dialogisch einzusetzen (AAC – Augmentative and Alternative Communication). 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Zeichentheorie und dialogische Kommunikationsformen (Spieltheorie). - Unterricht in der Zone der nächsten Entwicklung. - Unterstützte und Alternative Kommunikation (AAC – Augmentative and Alternative Communication) in der Praxis. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module FSGE-1 und FSGE-2	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	4. Semester	

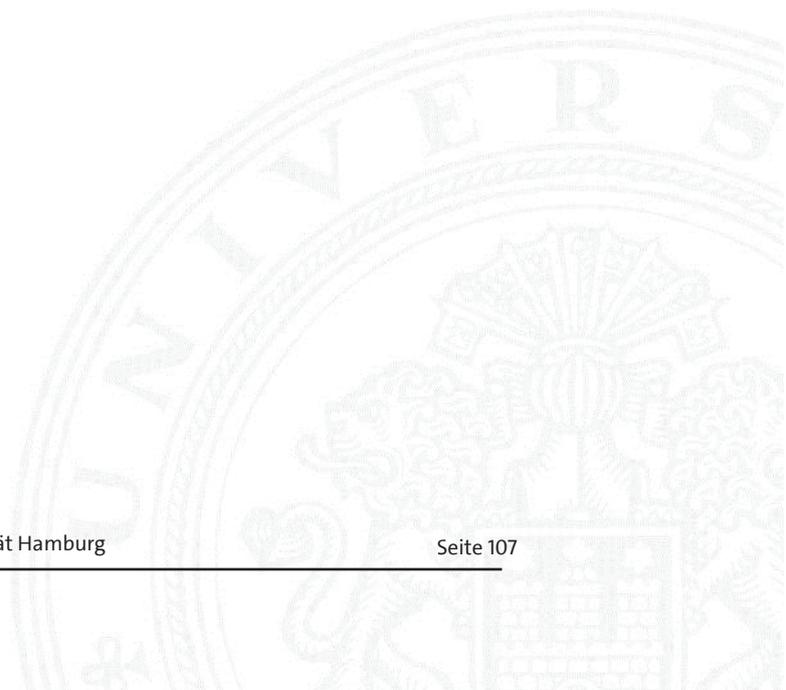
Modulkürzel: 00k25 Modul: MEd – Förderschwerpunkt Hören 4 (FSH-4) Modultyp: Pflichtmodul Titel: Teilhabe an der Bildung hörgeschädigter Schülerinnen und Schüler		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über den nationalen und internationalen Forschungsstand - Kenntnisse der Spezifik der Aufgaben, die Teilhabe an Bildung zu gewährleisten in vier Handlungsfeldern: <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Audiologie • Frühförderung inkl. rhythmisch-musikalischer Förderung • Schule und gemeinsamer Unterricht (auditiv-verbal oder bilingual) • mehrfache Behinderung - Aneignung von Begutachtungskompetenz - Aneignung von Beratungskompetenz - Kompetenz zur Analyse der Teilhabe an Bildung für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche in einem der vier Handlungsfelder durch Konzeption, Durchführung und handlungsgeleitete Auswertung - Erwerb der Kompetenz, die heterogenen Sozialisations- und Personalisationsbedingungen von hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen einzuordnen und auf wissenschaftlicher Grundlage diskutieren zu können 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftlicher Forschungsstand im Kontext des Förderschwerpunktes - Organisatorische, inhaltsbezogene und schulpolitische Spezifik der vier Handlungsfelder - Analyse der spezifischen Bedingungen von Diagnose und Förderung im Rahmen interdisziplinärer Strukturen anhand von Texten und Fallbeispielen - Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen und ethischen Fragestellungen im Hinblick auf derzeitige und künftige Handlungsfelder - Ausbau der DGS-Kompetenz 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch/DGS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module FSH-1 und FSH-2	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werde zum Beginn des Moduls bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch/DGS	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	4. Semester



Modulkürzel: 00k29 Modul: MEd – Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung 4 (FSKM-4) Modultyp: Pflichtmodul Titel: Syndromanalyse		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - medizinische und psychologische Syndrome in Bezug auf spezifische Entwicklungsbedingungen einschätzen zu können - syndrombezogene Einflüsse in den unterschiedlichen Lebensbereichen (Familie, Kindergarten, Schule, Wohnheim, berufliche Bildung), Lebensphasen (Kindheit, Jugendzeit, Erwachsenenheit) und beruflichen Handlungsfeldern (Frühförderung, Schule, Erwachsenenbildung) erkennen zu können - pädagogische Fördermaßnahmen und psychologische Unterstützungsmöglichkeiten syndromspezifisch umsetzen zu können - Konzepte der Entwicklungsförderung auf syndromspezifische Erfordernisse zuschneiden zu können 	
Inhalte	Die Aneignung der Kompetenzen geschieht über die Auseinandersetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> - zentralen Fragestellungen der Syndromanalyse - dem bio-psycho-sozialen Spannungsfeld der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit und ihrer schädigungsbedingten Beeinträchtigungen - ausgewählten Problemfeldern einer syndromspezifischen Entwicklungsförderung - Fragestellungen der interdisziplinären Kooperation und der familienbezogenen Hilfeplanung - ausgewählten Fragestellungen einer bewegungstherapeutischen Intervention und einer therapieimmanenten und pädagogisch begründeten Entwicklungsförderung 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module FSKM-1 und FSKM-2	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werde zum Beginn des Moduls bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	

Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	4. Semester



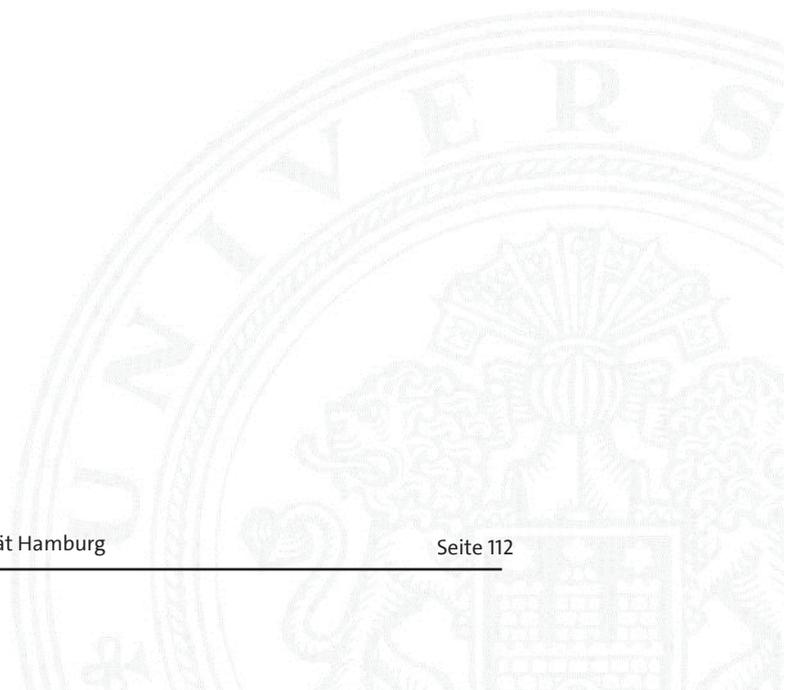
Modulkürzel: 00k26		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Lernen 4 (FSL-4)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Beeinträchtigung von Motivation und Metakognition		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Wissen über den Wissenserwerb und selbstreguliertes Lernen - Entwicklung eines Standpunktes zu unterschiedlichen Theorien zu Lernmotiven und -bedürfnissen - Diagnostische Kompetenz von Motivation und Lernstrategien - Wissen über Intervention und Förderung selbstregulierten Lernens und von Lern- und Leistungsmotivation 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Motivation und Selbstkonzept von Kindern mit Lernstörungen - Der Zusammenhang von Motivation, Attribution und schulischem Lernerfolg - Diagnostik von Motivation und Lernstrategien - Strategien der Motivationsförderung in der Schule - Training kognitiver Fertigkeiten - Aktuelle Fragen der Forschung zu Lernmotivation und Lernstrategien 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module FSL-1 und FSL-2	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	4. Semester	

Modulkürzel: 00k24		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Sehen 4 (FSS-4)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Sehens		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über den nationalen und internationalen Forschungsstand und die Geschichte des Faches - Erwerb der Kompetenz, sehgeschädigtenpädagogische Diskurse vor dem Hintergrund aktueller internationaler und nationaler Vorgaben zu führen (ICF, „Salamanca“, Dakar...) - Erwerb der Kompetenz, unterschiedliche theoretische Zugänge zu Kernfragen der Pädagogik bei Beeinträchtigung des Sehens zu verstehen und interdisziplinär zu einem tragfähigen Konzept zu verbinden - Erwerb von Kompetenzen, im Rahmen von Schulentwicklung und Evaluation die Spezifik der Pädagogik bei Beeinträchtigung des Sehens einzubinden - Erwerb von Kompetenz in der empirischen Arbeit 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Definitionen von Blindheit und Sehbehinderung (historisch, national, international) – auch in Kombination mit anderen Beeinträchtigungen (Hör-Seherschädigungen, mehrfache/komplexe Behinderung etc.) - medienpädagogische Reflexionen zur medialen Präsenz - Ableitung des Kerns blinden- und sehbehindertenpädagogischen Tuns und entsprechender Theoriekonzepte 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module FSS-1 und FSS-2	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	4. Semester	

Modulkürzel: 00k27		
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Sprache 4 (FSSp-4)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Forschung im Förderschwerpunkt Beeinträchtigung der Sprache		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der interdisziplinären und interprofessionellen Fachlichkeit: Sprachtherapie, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie - Analyse und Reflexion von sozialen und institutionellen Desintegrationsprozessen - erweiterte Analyse und Reflexion von linguistischen Strukturen: phonologisch-phonetisch, morphologisch-syntaktisch, lexikologisch-semantisch, kommunikativ-pragmatisch - Exemplarische Vertiefung in einem spezifischen Feld des Förder- bzw. Therapieschwerpunktes - Befähigung zur selbstständigen Bearbeitung von Forschungsfragen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Exklusionsprozesse im internationalen und interdisziplinären Vergleich - Anforderungen an Kooperation und Inklusion bei kognitiver, sozialer, sprachlicher, emotionaler und ästhetisch-kommunikativer Heterogenität - Institutionen sprachlicher Förderung bei behindernden Alltagsbedingungen - Reflexion des Zusammenhangs von Sprachgebrauch und Lernprozessen im Kindesalter - Professionalisierungsanforderungen in der schulischen und außerschulischen Förder- bzw. Therapiepraxis - Praxisforschung 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module FSSp1 und FSSp2	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	4. Semester	

Modulkürzel: 00k30 Modul: MEd – Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung 4 (FSES-4) Modultyp: Pflichtmodul Titel: Forschung im Förderschwerpunkt Beeinträchtigung der emotionalen und sozialen Entwicklung		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des nationalen und internationalen Forschungsstandes einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Stärkung der interdisziplinären Fachlichkeit - Erwerb vertiefender Kenntnisse über Multiproblemmustereinstellungen in der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen - Analyse und Reflexion von sozialen und institutionellen Desintegrationsprozessen - erweiterte Analyse und Reflexion von Netzwerken der Kooperation - Exemplarische Vertiefung in einem spezifischen Feld des Förderschwerpunktes - Befähigung zur selbstständigen Bearbeitung von Forschungsfragen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Exklusionsprozesse im internationalen und interdisziplinären Vergleich - Anforderungen an Inklusion und Kooperation bei kognitiver, sozialer, sprachlicher und emotionaler Heterogenität - Institutionen sozialer Kontrolle bei abweichendem Verhalten - Maßnahmekarrieren - Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und deren Folgen (Risikokonstellationen) - Professionalisierungsanforderungen in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe - Traumatisierung im Kindes- und Jugendalter - Praxisforschung 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module FSES-1 und FSES-2	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten), Klausur (45-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	

Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	4. Semester



d) Abschlussmodul

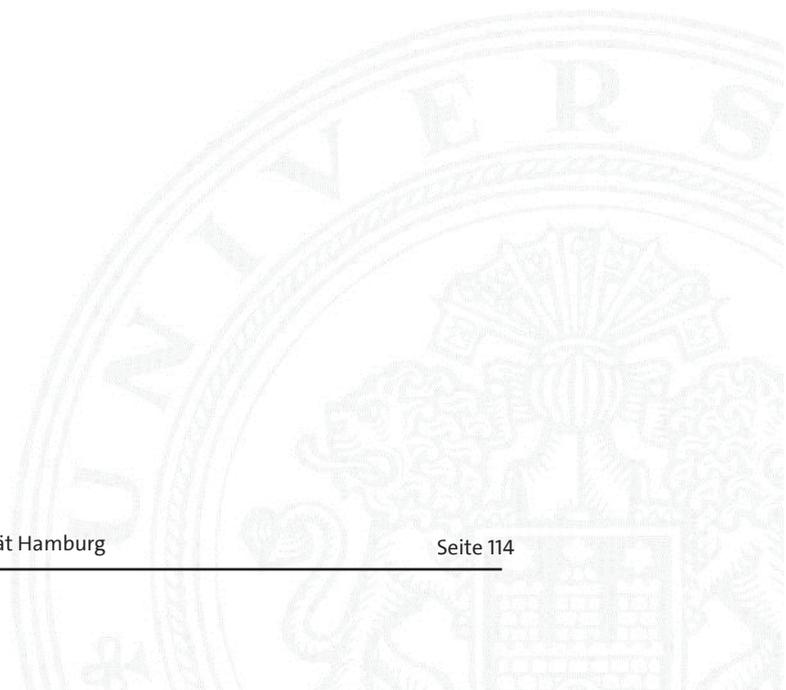
Modulkürzel: LA M.Ed. Erzwiss.					
Modultyp: Wahlpflichtmodul					
Titel: Abschlussmodul für M.Ed.-Lehramtsstudiengänge im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder - Fähigkeit der systematischen und differenzierten Darlegung in einer schriftlichen Ausarbeitung - Fähigkeit zur Abfassung eines Abstracts in deutscher und englischer Sprache 				
Inhalte	Vorbereiten und Verfassen der Masterarbeit im Fach Erziehungswissenschaft. Studierende des Lehramts für Sonderpädagogik verfassen ihre Masterarbeit zu einem Thema aus der Behindertenpädagogik				
Lehrformen	--				
Unterrichtssprache	--				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Zulassung ist der Erwerb von mindestens 45 LP im Studiengang „Master of Education“				
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt für Sonderpädagogik und das Lehramt an Beruflichen Schulen				
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Modulprüfung: Masterarbeit im Umfang von ca. 150.000 Zeichen. Der Masterarbeit ist ein Abstract in deutscher und englischer Sprache hinzuzufügen. Mündliche Prüfung; die mündliche Prüfung soll vor Eröffnung der Gutachten zur schriftlichen Arbeit erfolgen; Dauer: 30 Minuten.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Zulassung zum Abschlussmodul</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>				
Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Masterarbeit</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">17 LP</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung</td> <td style="text-align: center;">3 LP</td> </tr> </table>	Masterarbeit	17 LP	Mündliche Prüfung	3 LP
Masterarbeit	17 LP				
Mündliche Prüfung	3 LP				
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	20 Leistungspunkte				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester				
Dauer	Ein Semester				
Empfohlenes Semester	4. Semester				

Zu § 23

Inkrafttreten, Übergangsregelung

- (1) Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen in Kraft. Sie gelten erstmals für alle Studierende, ab dem 1. Januar 2015.
- (2) Sofern zum 1. Januar 2015 Modulanmeldungen im Rahmen der bis zum 31. Dezember 2014 geltenden Fachspezifischen Bestimmungen vorlagen, gelten deren Bestimmungen für die Module, zu denen die Studierenden angemeldet sind, fort.

Hamburg, den 22. Juni 2015
Universität Hamburg



Rahmenvereinbarung zur Vergabe von Leistungspunkten (LP)

Grundlage (für Lehrveranstaltungen mit 2 SWS)	LP
Teilnahme am gemeinsamen Lernprozess (i.d.R. durch Anwesenheit, nach Vorgabe durch die/den Lehrenden oder gegenseitiger Absprache auch anders zu erbringen).	1
Studienleistungen	
Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungsthemen	1
Input (z.B. Präsentation) + Moderation	1
Essay	1
Protokoll	1
Exzerpt	1
Rezension	1
Portfolio	1
kommentierende Literaturliste	1
schriftlicher Test	1
Prüfungsleistungen (z.B.)	
Hausarbeit von ca. 10 Seiten	2
Hausarbeit von 15 - 20 Seiten	3
Klausur von 45 - 90 Minuten	2
Klausur von 120 - 180 Minuten	3
mündliche Prüfung von 15 - 30 Minuten	2
mündliche Prüfung von 30 - 45 Minuten	3
mündliches Referat und Ausarbeitung von 7 - 10 Seiten	2
Portfolio (klein)	2
Portfolio (groß)	3
Praktikumsbericht von ca. 10 Seiten	2
Referat mit Verschriftlichung	2

Leistungspunkte für Module können nur geschlossen und ohne einzelne Aufteilung vergeben werden. Deshalb kann ein Anspruch auf eine differenzielle Zuweisung von Leistungspunkten aus dem Leistungspunktepapier nicht abgeleitet werden. Die Vergabe äquivalenter LP ist beim Prüfungsausschuss zu beantragen.

1. Modulprüfungen

Im Falle einer mündlichen Prüfung ist eine Beisitzerin/ein Beisitzer erforderlich, die schriftlichen Modulprüfungen sind nur durch eine Prüferin/einen Prüfer zu bewerten (§ 64 Absatz 7 HmbHG).